



SCHULJAHRBUCH 2024/2025



REGELSCHULE
SCHLOTHHEIM

INHALT

WIR STELLEN UNS VOR.....2

Kontaktdaten	2
Unterrichts- und Pausenzeiten	2
Unser Standort	2

PERSONAL3

Wichtige Ansprechpartner	3
--------------------------------	---

UNSERE SCHULKLASSEN.....6

SCHULLEBEN 2024/2025 12

Unsere Schülersprecher	12
August.....	12
September	19
Oktober.....	25
November	32
Dezember	41
Januar	51
Februar	62
März.....	66
April	70
Mai.....	73
Juni.....	83

DIES & DAS & SONSTIGES..... 109

Arbeitsgemeinschaften an der Regelschule	109
Chemieunterricht an der Regelschule	110
Sportunterricht an der Regelschule.....	111
Schulsozialarbeit.....	112

WIR STELLEN UNS VOR



KONTAKTDATEN

Staatliche Regelschule Schlotheim
Laubgasse 12b
99994 Schlotheim
Tel. 036021/80228
Fax 036021/92025

<http://schule-schlotheim.net/>

UNTERRICHTS- UND PAUSENZEITEN

1.Stunde	7:30 - 8:15
2.Stunde	8:25 - 9:10
3.Stunde	9:20 - 10:05
Große Pause	20 Minuten
4.Stunde	10:25 - 11:10
5.Stunde	11:20 - 12:05
6.Stunde	12:10 - 12:55
Große Pause	40 Minuten
7.Stunde	13:35 - 14:20
8.Stunde	14:25 - 15:10

UNSER STANDORT



PERSONAL

Name	In der RS-Schlotheim seit	Fächer
Frau Böhme	1991	Biologie, Chemie, Sport, Mensch-Natur-Technik & Ethik
Herr Brümmel	2011	Geschichte, Sport, Medienkunde
Herr Dittmar	2017	Geschichte, Geographie, Ethik, Sozialkunde
Herr Engel	2019	Mathematik, Physik
Frau George	1991	Mathe
Herr Gutermann	1986	Technisches Werken & Wirtschaft-Recht-Technik
Frau Großkopf	2024	Geschichte, Ethik
Frau Helbing	1995	Deutsch, Geschichte, Ethik
Herr Jakubowski	2024	Mathe, Werken, NT
Frau Langstädtler	2022	Englisch, Religion
Frau Markwardt	2016	Sozialarbeiterin
Frau Matschiner	2007	Deutsch, Französisch & Russisch
Frau Melzer	2005	Sonderpädagogin
Herr Otto	2022	Musik
Frau Schreiber	2010	Geschichte, Geographie, Sport, Kunst, Ethik, Medienkunde
Herr Schröter	2021	Physik, Werken, NT
Herr Schuchardt	2016	Mathematik, Werken, Geschichte
Frau Sonntag	2012	Mathematik, Medienkunde & Chemie
Frau Stütz	2002	Deutsch & Englisch
Frau Überhagen	2024	Geschichte, Deutsch
Frau Voget	2018	Englisch & Geographie
Frau Werner	1991	Deutsch & Englisch

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER

Name	In der Schule seit	Funktion
Verges	2015	Sekretärin
Bachmann	2012	Hausmeister Schule



FRAGEN - HILFE - SORGEN - ÄNGSTE - NÖTE - KRITIK

SCHULJAHR 2024/2025

HIER SIND EURE ANSPRECHPARTNER ALLE IM ÜBERBLICK!

WENDET EUCH GERN VERTRAUVENSVOLL AN UNS!



VERTRAUENSLEHRER*IN
FRAU STÜTZ



BERATUNGSLEHRERIN
FRAU SCHREIBER



SCHULSOZIALARBEITERIN
FRAU MARKWARDT



KOMMISSARISCHE
SCHULLEITERIN
FRAU VOGET



VERTRETUNGSPLANUNG
HERR ENGEL

UNSERE KLASSENLEHRER UND KLASSENLEHRERINNEN



5A
FRAU STÜTZ



5B
HERR BRÜMMEL



6A
HERR SCHUCHARDT



6B
FRAU WERNER



7A
HERR ENGEL



7B
FRAU SONTAG



8A
FRAU MATSCHINER



8B
FRAU HELBING



9A
FRAU SCHREIBER



9B
FRAU BÖHME



10A
FRAU VOGET



10B
FRAU LANGSTÄDTLER



UNSERE SCHULKLASSEN

Klasse 5a



Klassenleiter: Frau Stütz

Klasse 5b

Klassenleiter: Herr Brümmel

Klasse 6b

Klassenleiter: Frau Werner

Klasse 6a

Klassenleiter: Herr Schuchardt

Klasse 7b

Klassenleiter: Frau Sontag

Klasse 7a

Klassenleiter: Herr Engel

Klasse 8b

Klassenleiter: Frau Helbing

Klasse 8a

Klassenleiter: Frau Matschiner

Klasse 9a



Klassenleiter: Frau Schreiber

Klasse 9b



Klassenleiter: Frau Brümmer

Klasse 10a

Klassenleiter: Frau Voget

Klasse 10b



Klassenleiter: Frau Langstädtler

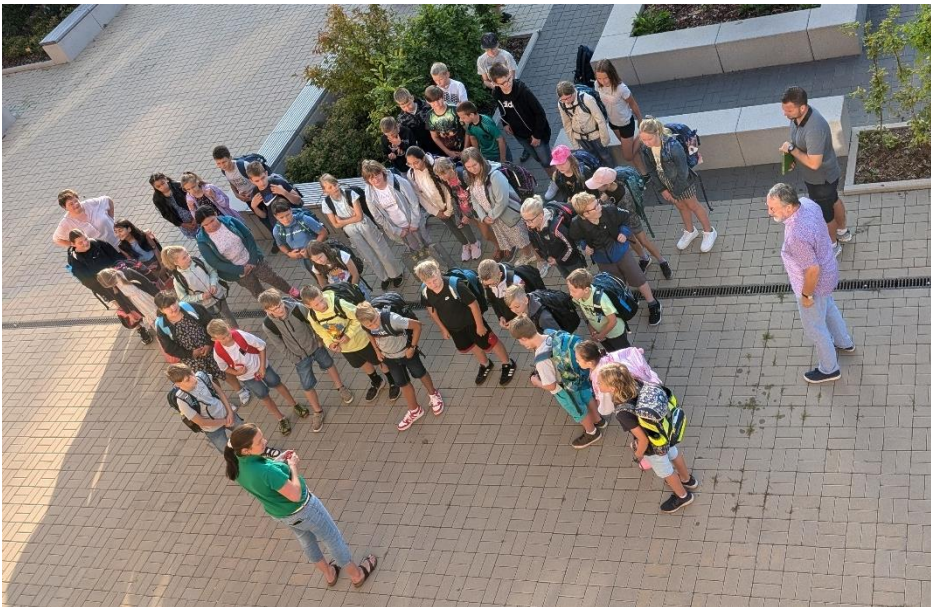
SCHULLEBEN 2024/2025

Unsere Schülersprecher
Finja Stein & Marces Brunn

AUGUST

26.-31.07.2024 Vorbereitungstage für die Lehrer

01.08.2024 Erster Schultag im Schuljahr 2024/2025 Ankommen und Kennenlernen der Schule mit Schülerpaten





EIN TOLLES ERLEBNISANGEBOT
VON GRUPPENSPIELEN BIS DISCO





ESCAPE SCHATZSUCHE



MINIGOLF



S O M M E R R O D E L B A H N



B E A C H V O L L E Y B A L L



12.08.2024 Schwimmbadtag der 8er in Ebeleben





Hier wurde das vergangene Schuljahr ausgewertet, Informationen zum Schulalltag gegeben und Bezug auf das bevorstehende Schuljahr genommen – Projekte, Wandertage, Klassenfahrten, Praktika ...

Der Kontakt zu den Elternhäusern und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern ist für uns ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Arbeit.

Vorstellung des Projekts „Tag in der Praxis“ für die Klassenstufe 8 durch Herr Dittmar



14.08.2024 Sportwanderung der 5er

Nachdem alle Belehrungen abgeschlossen sind, können wir endlich mit Sport treiben loslegen. Da es jedoch im Stadion zu heiß ist, erkunden wir den Wald!



22.08.2024 Fußballturnier in Schlotheim



30.08.2024 Verabschiedung von Herr Gutermann in den Ruhestand



11.09.2024 TIP Projekt erhält besuch vom Ministerium



Zwei Vertreterinnen vom Ministerium besuchten an diesem Tag die Schülerin Nele Konopka welche im Dritten Zyklus bei der Hausarztpraxis Kliewe ihr Praktikum absolviert und Marces Brunn, welcher im Betrieb Lasertechnik Stöber aktiv ist. Die Schüler wurden interviewt und gaben Auskunft über die Organisation, die Bewerbungsphase und den Ablauf sowie ihrer persönlichen Meinung zum Projekt. Anschließend fand ein Treffen in der Schule mit dem Austausch und konstruktiven Gesprächen mit den Klassenlehrern der Pilotklasse und der Schulleitung statt.

12.09.2024 Projekt #Lass Bewusst machen – Verantwortungsvoller Umgang mit Medien mit Klassenstufe 8

#LASS BEWUSST MACHEN

Regelschule Schlotheim

Social Media -
geprüft, diskutiert
und bewertet

Ein Projekt mit
Beratungslehrerin &
Schulsozialarbeiterin

Projekttage der Klasse 8a&b

Schulsozialarbeit wird gefördert durch:

16.09.2024 Clean Up Day



18.09.2024 Projekt mit Frau Sontag und ihrer 7b - „Unser Lieblingsplatz in Nottertal Heilinger Höhen



Neuer Börner

(Unser Lieblingsplatz in Nottertal-Heilinger Höhen)

Hier kann man die Ruhe genießen und eine Naturvielfalt beobachten.

Angler suchen diesen idyllischen Platz auf um Hecht, Aal, Barsch, Blei, Karausche, Plötze, Rotfeder oder Schleie zu angeln.

Die Klasse 7b der Staatlichen Regelschule Schlotheim

20.09.2024 Weltkindertag – FREI

26.09.2024 Teamspiel Spinnennetz 6a

Teamwork, Problemlösestrategien, Taktik sowie Kommunikation konnten in diesem „Spiel“ trainiert werden. Jedes Feld durfte nur einmal benutzt werden. Eine große Herausforderung für die 24 Schüler von Klassenlehrer Herr Schuchardt, die jedoch toll gemeistert wurde.



Abwechslung für die 6a mit dem Teamspiel Spinnennetz vor den Herbstferien!
DANKE Herr Schuchardt und Frau Markwardt





KLASSE 6
TEAM WORK

Regelschule Schlotheim - Schulsozialarbeit Schlotheim

Schulsozialarbeit wird gefördert durch:



Freistaat Thüringen



Ministerium für Bildung, Jugend und Sport



Landratsamt Untermain-Weimar

Die 6. Klassen der Regelschule Schlotheim dürfen in regelmäßigen Projektstunden mit ihrer Schulsozialarbeiterin ihr Teamwork trainieren. Viele kleine und große Übungen sollen dazu beitragen, dass die Klassengemeinschaft ein gutes Miteinander pflegt, sich hilft und unterstützt und viele Jahre gut zusammenarbeiten kann.



Die 5. Klassen der Regelschule Schlotheim beschäftigten sich mit dem Dreieck der Gemeinsamkeiten. Gar nicht so einfach, zu dritt möglichst viele Übereinstimmungen zu finden - ob Hobbys, Talente oder Herausforderungen und Gedanken - aber durch viele Gespräche konnten sich alle besser kennen lernen.

18.09.2024 Potenzialanalyse der Klasse 7a in Mühlhausen

19.09.2024 Potenzialanalyse der Klasse 7b in Mühlhausen

Auch in diesem Schuljahr führen die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen zur Potentialanalyse nach Mühlhausen. Zu Beginn wurden die Schülerinnen und Schüler in Gruppen eingeteilt. In den folgenden Aufgabenstellungen sollte dann das Potential jedes Einzelnen analysiert werden. Dazu wurden verschiedenste Aufgaben gestellt, die in Einzel- oder Gruppenarbeit bearbeitet wurden.

Dies reichte vom Falten eines Würfels nach Anleitung über das gemeinsame Bauen einer Brücke, der Präsentation eines Metallautos bis hin zu einer Reise auf die einsame Insel. Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler stets durch einen Supervisor beobachtet und die Ergebnisse jedes einzelnen festgehalten. Hierbei wurden eben auch Potenziale bewertet, die vielleicht nicht auf den ersten Blick sichtbar sind: beispielsweise Teamfähigkeit, Kommunikation oder auch Durchhaltevermögen. Insgesamt war es ein sehr interessanter Vormittag- wir erwarten nun gespannt die individuelle Analyse, die im Nachgang noch erfolgen wird.



30.09.2024 – 11.10.2024 Herbstferien

22.10.2024 Handballturnier

**Handballturnier der
Mädchen
in Bad Langensalza am
22.10.2024**



23.10.2024 Handbälle für den Sportunterricht

DANKE

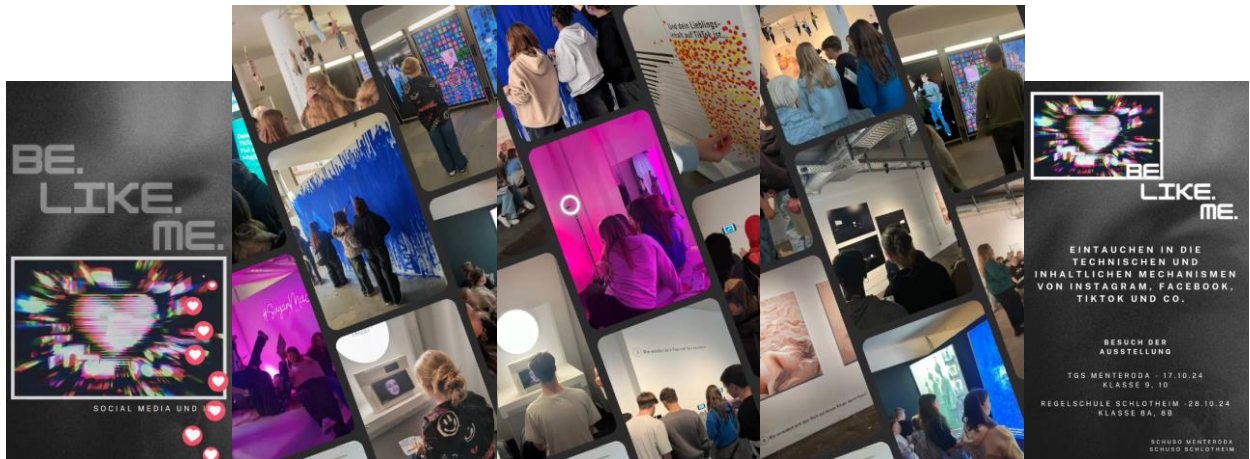


**NEUE HANDBÄLLE VOM
SCHULFÖRDERVEREIN FÜR DEN
SPORTUNTERRICHT AN DER
RS SCHLOTHEIM**



DANKE

28.10.2024 Medienprojekt in Erfurt mit Frau Markwardt Klassenstufe 8



Im Rahmen laufender Projekte zum Thema Soziale Medien planten die Schulsozialarbeiterinnen von Menteroda und Schlotheim nach einer Kuratorenführung den Besuch der Ausstellung "BE.LIKE.ME. - Social Media und ich" von der Stiftung Welt der Versuchung in Erfurt.

"Wir nutzen Social Media für Kontakt und Information, soziale Teilhabe, Partnersuche, Konsum, zur Zerstreuung, Stimulation und nicht zuletzt, um nichts zu verpassen sowie zur Selbstbestätigung auf der Jagd nach Likes. Dass uns diese veränderten Lebensgewohnheiten einerseits Chancen bieten, andererseits aber auch mental und körperlich viel abverlangen, ist das eine. Noch dazu können sie suchartiges Verhalten verstärken."

Die Schulklassen nutzten die Chance, mittels Kunst und Wissenschaft das Thema Social Media und deren Auswirkungen auf Individuum, Gemeinschaft und Gesellschaft zu erörtern, darüber nachzudenken und zu diskutieren.

Die Chancen und Risiken, Auswirkung und das hohe Suchtpotential Sozialer Medien sind ein wichtiges Thema, welches von den Schulsozialarbeiterinnen regelmäßig in allen Klassenstufen thematisiert wird.

Kunst - Medienkompetenz - Kultur



BE.LIKE.ME. Social Media und ich

28.10.2024

Chancen und Herausforderungen sozialer Netzwerke





Waldtag der Klassenstufe 9 am 29.10.2024 Projektarbeit „Aufforstung“



Staatliche Regelschule Schlotheim

TIP - PROJEKT*



MINI – BERUFSMESSE IN SCHLOTHEIM 30.10.2024

Vielen Dank im Voraus für die Bereitschaft vieler Betriebe in unserer Region, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, Ihre Betriebe kennenzulernen.

Die SchülerInnen der Klassenstufen 8, 10 der Regelschule als auch die Klassenstufen 10,11 & 12 des Seilergymnasiums besuchten die Informationsstände und waren dazu aufgefordert direkt auf die Betriebe zuzugehen und mindestens mit 4 bis 5 unterschiedlichen Betrieben ins Gespräch zu kommen. Hierzu bearbeiteten die SchülerInnen einen Handzettel mit ausgewählten Fragen. Für die Betriebe ergab sich hier die Möglichkeit auf Praktikumsstellen hinzuweisen und auch auf mögliche Voraussetzungen aufmerksam zu machen.







Halloweenvorbereitungen in Englisch Klassenstufe 5



03.11.2024 Sport-Gesundheit Skipping Hearts



Skipping Hearts

Im Jahr des Schulsports – Skipping Hearts eine Tolle Aktion für JUNG UND ALT!

Kleine Sprünge, viel erreichen!

Skipping Hearts möchte Kinder bewegen und bietet ihnen ein Training im Bereich Rope Skipping (sportliche Form des Seilspringens) an. Rope Skipping eignet sich hervorragend, um Kindern eine gute sportmotorische Basis zu vermitteln. Im Team werden Schnelligkeit, Ausdauer und Kraft, aber auch Koordination, Beweglichkeit und das Rhythmusgefühl verbessert.



Jetzt geht's los.



Der Skipping Hearts Pass



Der Ansprechpartner:

Sinann Al Najem, Deutsche Herzziftung e.V.
Bockenheimer Landstraße 94-96
60523 Frankfurt am Main
Tel: 069/95 51 28-450

E-Mail: skippinghearts@herzziftung.de

Weitere Informationen unter:
www.skippinghearts.de

Jeder kann Mitglied der Deutschen Herzziftung werden oder ihre Arbeit durch Spenden und ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen.

Weitere Informationen unter:
www.herzziftung.de

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE 21 9005 0201 0000 9030 00
BIC: HELADEF1822
Kernwort: Prävention

Skipping Hearts

DIE REGELSCHULE SCHLOTHEIM
KLASSENSTUFE 5 UND 6
MACHT MIT



Seilspringen macht Schule

ist das Motto des kostenlosen Präventionsprojekts der Deutschen Herzziftung.

Unterrichtsbegleitend schnupperten ALLE Klassenstufen von 5-10 ins „Single Rope - Tricktionary“ und versuchten sich, mit Hilfe des Lehrer I-Pads und den Videos auf der Homepage SkippingHearts.de - Aktuelles, an Sprüngen wie dem „Cross Release“ oder Paarsprüngen mit der Aufgabe des Griffwechsels.





Die Mädchen der Klassenstufe 5 waren mit viel Motivation, Kraft und Ideenreichtum am Erarbeiten einer Choreographie zu selbst gewählter Musik. Mit kreativem Anfang und Ende sowie der Aufgabe, ihre Positionen zu wechseln, verschiedene Sprünge und Schwünge zu zeigen, als auch Paarsprünge mit einzubauen, entstanden tolle Ergebnisse, die vor der Klasse aufgeführt und gefilmt wurden. Während der Erarbeitung filmten sich die Mädels, um ein direktes Feedback zu ihren Ausführungen zu bekommen.





Tipps der Sportlehrerinnen der Regelschule Schlotthorn

Liebe Schülerinnen und Eltern, schaut auf die Homepage und entdeckt die coolen, sportlichen und herausfordernden Übungen. Probiert es selbst einmal aus und habt Spaß!

Fitmacher

Hier findet ihr eine Auswahl an Vorfälligkeitsübungen. Viel Spaß mit dem Seil, regt zu Sport und Bewegung mit der ganzen Familie an.

Die Übungen stärken zum Beispiel das Rücken und schaffen einen Ausgleich zum vielen Sitzen.

- Workout „Vor & Zurück“
- Workout „Von Seite zu Seite“
- Workout „Im Kreis“
- Tipps für mehr Leichtigkeit beim Springen
- 5 Fitmacher für einen starken Rücken
- Kurzprogramm: 10 Minuten
- 5 Fitmacher für starke Beine
- Fitmacher für 2



Und alle springen mit!



Einzel-Sprünge



Partner-Sprünge



Spiel mit dem Long Rope

Vorfälligkeitsübungen

Tipps

Hier haben wir Anregungen für ein Training zu Hause zusammengestellt:
www.skippinghearts.de/4er-zuhause

Warm up

Wählt ein Aufwärmprogramm aus, um gut auf das Training vorbereitet zu sein und Verletzungen zu vermeiden.

- Warm up ohne Seil
- Warm up mit dem Seil
- Warm up mit Hula Hoop
- Spiel: Die Zeit rechnet
- Kennenlern-Spiel

Single Rope - Tricktionary

Hier haben wir euch die wichtigsten Einzelsprünge aufgelistet und jeweils in einem Video erklärt.

Der Ablauf: Sprünge aus den folgenden Kategorien auswählen und kombinieren:

- Frontal (Bodenübung)
- Back (Bodenübung)
- Hula Hoop (Hula Hoop)
- Hula Hoop (Hula Hoop)
- Hula Hoop (Hula Hoop)
- Hula Hoop (Hula Hoop)

Partnersprünge

Hier ist Partnerarbeit gefragt. Wählt zu zweit Sprünge aus, trainiert diese und feiert gemeinsam Erfolge.

Die Partnersprünge sind in zwei Kategorien eingeteilt und werden jeweils in einem Video erklärt.

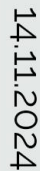
10.11.2024 Hilfspakete für Rumänien

In Schlotheim im Unstrut-Hainich-Kreis sind am Dienstag 100 Pakete für Senioren in Rumänien gepackt worden. Wie die Organisatoren informieren, sind an allen drei städtischen Schulen 2.000 Euro gespendet worden. Von dem Geld haben Lehrer Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Fleisch- und Fischkonserven, Kaffee und Mehl gekauft. Zu den Produkten gehören auch Schokolade, Kakao und Dominosteine. 30 Schüler und Lehrer aus der Regelschule und dem Gymnasium haben die Kartons gefüllt und mit einem Weihnachtsgruß in rumänischer Sprache ergänzt. Die Pakete gehen in die Region Lugoj (sprich Lugosch), in Altenheime und ins Armenviertel. Seit mehr als 30 Jahren gibt es enge Kontakte aus Schlotheim nach Lugoj.

(Quelle: <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/nord-thueringen/nachrichten128~amp.html#sprung7>)



Auf Initiative unseres Sozialkundelehrers fand am 14.11.24 das Projekt "Politisch Mit(be)stimmen" vom Verein Deutsche Gesellschaft e.V. an der Regelschule Schlotheim statt. Landrat, Bürgermeister und wichtige Lokalplotiker kamen zu einem „Politiker-Speed-Dating" mit unseren 9. und 10. Klassen zusammen. In den verschiedenen Gesprächsrunden konnten die Schüler Fragen stellen und für sie wichtige Dinge klären. Begleitet und unterstützt wurde der Projekttag von unserer Schulsozialarbeiterin und Beratungslehrerin. Vielen Dank an alle Beteiligten für diese offenen und konstruktiven Gesprächsrunden.



Politiker Speed Dating



Schulsozialarbeit wird gefördert durch:



an alle Beteiligten für die spannenden
und konstruktiven Gespräche!



Schulsozialarbeit wird gefördert durch:

 Landessozialverband
Thüringen

 Freistaat
Thüringen

 Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



Fragerunde

Alle wichtigen Fragen wurden respektvoll besprochen und geklärt. Jeder kam zu Wort.



Politisch Mit(be)stimmen - ein Projekt der: Deutsche Gesellschaft e.V.

Schulsozialarbeit wird gefördert durch:

Landkreis
Karlshorst
Köln

Freistaat
Thüringen

Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



Fragerunde

Mit Landrat,
Bürgermeister und den
wichtigen
Lokalpolitikern



Politisch Mit(be)stimmen - ein Projekt der:  Deutsche Gesellschaft e.V.

Schulsozialarbeit wird gefördert durch:

11.-15.11.2024 Berufsfelderprobung Klassenstufe 8

18.11.2024 Elternsprechtag



18.-22.11.2024 Bewerbungen schreiben

Die Klasse 8a der Regelschule Schlotheim ist gut vorbereitet auf ihr anstehendes Praktikum. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin konnten alle ihre Bewerbung anfertigen. Brauchst auch du ein Praktikum oder suchst im nächsten Jahr eine Ausbildung? Dann bewirb dich jetzt! Gute Vorlagen für Bewerbungen und weitere Infos findest du unter: <https://planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich/downloads-zur-bewerbung>

Wir sind bereit! Praktikumsbewerbung Klasse 8a am 21.11. § 28.11.24

Die Bewerbungszeit beginnt! Wenn du im nächsten Jahr eine Ausbildung suchst, die Schule wechselst oder ein Praktikum machen möchtest - bewirb dich jetzt!

BEWERBUNG SCHREIBEN

Starte jetzt!

WIR HELFEN DIR GERN!

Schulsozialarbeit wird gefördert durch:

**Handballturnier der
Mädchen
in Bad Langensalza am
22.10.2024**



18.-22.11.2024 Betriebspraktikum Klassenstufe 10

26.11.2024 Kreisfinale Tischtennis



**Kreisfinale Tischtennis
in Schlotheim am 26.11.2024**

Wir waren dabei!



Beim Adventszauber der Regelschule Schlotheim wurde fleißig gebastelt, gestaunt, lecker genossen und viele Gespräche geführt.

05.12.2024 Exkursion der Klassenstufe 7



05.12.2024 – 8a 12.12.2024 – 8b / Suchtprävention „Alkohol“ Klassenstufe 8

Für die 8. Klassen der Regelschule Schlotheim fanden auch in diesem Schuljahr 2 Projekttag zum Thema Alkohol/Sucht mit der Schulsozialarbeiterin und der Beratungslehrerin statt. Die Schüler:innen lernten viel über die Auswirkungen und Gefahren von Alkohol und wie eine Sucht entstehen kann. Es ist uns sehr wichtig, über Themen wie Sucht und Alkoholmissbrauch offen zu sprechen und aufzuklären. Solltet ihr Probleme haben, könnt ihr euch jederzeit an uns wenden.



**SUCHTPRÄVENTION - 8
REGELSCHULE SCHLOTHEIM**







Regelschule Schlotheim

PROJEKTTAG ALKOHOL/SUCHT

Klasse 8a - 05.12.2024
Klasse 8b - 12.12.2024

Beratungslehrerin und
Schulsozialarbeiterin

WIE WIRKT ALKOHOL AUF MEINEN KÖRPER?

Was kann
passieren?



Schulsozialarbeit wird gefördert durch:







Schulsozialarbeit wird gefördert durch:








SUCHT VERLAUF

Wie entsteht eine
Sucht?
Was sind die
einzelnen Phasen?

TEST RAUSCH- BRILLE

Die Auswirkungen von
Alkohol auf unsere
Wahrnehmung testen,
ganz nüchtern.





Schulsozialarbeit wird gefördert durch:







Schulsozialarbeit wird gefördert durch:





WIEVIEL ALKOHOL IST IN....

Wir berechnen, wieviel
Gramm Alkohol in
verschiedenen
Getränken ist.




PASST AUF EUCH AUF

Wichtig ist immer,
darüber zu reden! Wenn
ihr Fragen oder Probleme
habt, wendet euch an
Vertraute an Schule,
Verein oder Familie!
Wir sind für euch da!



Schulsozialarbeit wird gefördert durch:







Schulsozialarbeit wird gefördert durch:







Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

ein wichtiger Bestandteil unseres Gesundheitskonzeptes ist die Aufklärung und Prävention zum Oberthema "SUCHT". Je nach Alter setzen wir hier unterschiedliche Schwerpunkte - so in Klasse 8 das Teilthema "ALKOHOL". Auch in unserer Region ist die Anzahl der Alkoholvergiftungen bei Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren angestiegen. Im Alltag der SchülerInnen an unserer Regelschule scheint es ein wichtiges Thema zu sein, ein geselliges Beisammensein oder gemeinsame Unternehmungen scheinen ohne Alkohol nicht mehr denkbar, wenn am Wochenende nur noch „volllaufen lassen“ angesagt ist, wenn eine „sturmfreie Bude“ unweigerlich zur „Sauforgie“ führt: dann kann man eigentlich nur hoffen, dass der Kater folgt. Hier sind wir als Erwachsene gefragt, auch wenn wir uns oft hilflos fühlen, wenn unsere Kinder viel zu früh beginnen Alkohol zu trinken oder zu rauchen.

Wir sollten wissen:

Je früher ein Kind zu einem Suchtmittel greift, desto höher ist das Risiko abhängig zu werden!

Eine besondere Verantwortung liegt hier bei Ihnen als Eltern oder Erziehungsberechtigte. Ihnen obliegt bis zum 18. Lebensjahr die Personensorge, sie haben damit auch das Recht den Aufenthalt ihrer Kinder zu bestimmen. Beachten Sie bitte die zeitlichen Vorgaben des Jugendschutzgesetzes, wenn Sie Ihrem Kind oder Jugendlichen den Besuch von Festen oder Diskotheken erlauben.

Hier gibt's null Diskussion! 12-jährige Raucher, 14-jährige Schnapstrinker? Hier müssen WIR ALLE - GEMEINSAM klare Verbote aussprechen und die Einhaltung durchsetzen.

Wo ist die Grenze?

Viele der 12-16-Jährigen versuchen, im Umgang mit Alkohol, Nikotin, Essen oder Nicht-Essen, selbst herauszufinden, wie weit sie gehen können ohne „abzustürzen“ – aber auch, wie weit sie gehen müssen, um von den Freunden, den Tonangebenden in der Clique, anerkannt zu werden. Um die eigenen Grenzen auszuloten, um herauszubekommen, wer sie eigentlich selbst sind und um sich mit ihrem So-Sein abzugrenzen, gehen die 12-16-Jährigen manchmal abenteuerliche Wege.

Was können wir Erwachsene tun?

Wir können Vorbild sein! - Das bewirkt mehr als alle Worte!

Ein kleiner Dankstolz!



Wenn Sie einmal 3 Minuten Zeit haben, schauen Sie sich doch einfach das Video einmal kurz an!

Nicht nur im Konsum, sondern auch in der Lebenshaltung, im Umgang mit Konflikten und schwierigen Situationen sollten wir Erwachsene Orientierung geben.

Die Balance zu finden zwischen Freiraum lassen und Grenzen setzen ist eine der wichtigsten und schwierigsten Aufgaben für Eltern. Sichere Anzeichen für eine Suchtmittelabhängigkeit gibt es nicht, auch keine Patentrezepte zur Vorbeugung. Sprechen Sie mit Ihrem Kind, **informieren Sie sich bei Klassenlehrer/innen, bei anderen Eltern, MitschülerInnen oder Freunden.**

Viele Eltern wünschen sich andere Zensuren und Abschlüsse. Aber auch die Jugendlichen leiden häufig unter den Leistungserwartungen der Eltern. **Vertrauen Sie Ihrem Kind und helfen Sie ihm, Lösungen zu finden!**

Beiben Sie im Gespräch mit Ihrem Kind, auch wenn es schwierig ist. **Nehmen Sie sich Zeit, um mit ihm über seine Ängste zu sprechen und über die Risiken**, die Jugendliche eingehen, wenn sie z.B. auf Partys die eigenen Grenzen suchen. Damit erhalten Kinder und Jugendliche Orientierung und man kann gefährlichen Entwicklungen gegensteuern. Denn wenn Eltern und Lehrkräfte nicht mehr zuhören, suchen sich Jugendliche anderswo Verständnis.

Mag Ihr Kind auch noch so erwachsen und unabhängig erscheinen – es braucht Ihre Unterstützung, es braucht Lob und Kritik.

Nehmen Sie Ihre Verantwortung ernst und schauen Sie hin! Damit lassen sich zwar Konflikte nicht immer vermeiden, aber es wird deutlich, welches Verhalten wir nicht akzeptieren. Die Kinder und Jugendlichen sind es uns wert, uns mit ihnen auseinander zu setzen und uns der Verantwortung ihnen gegenüber zu stellen.

- **Machen Sie Ärger, wenn Alkohol an Minderjährige verkauft wird!** Das Jugendschutzgesetz alleine nützt wenig.
- **Holen Sie Ihr Kind bitte rechtzeitig ab!** Das Jugendschutzgesetz schreibt Rahmenzeiten zum Aufenthalt bei Festen und in der Disco vor.
- **Suchen Sie Verbündete!** Sprechen Sie andere Eltern auf das Thema an. Gemeinsam erreichen Sie mehr!

Wir haben folgende Punkte zum Thema Alkohol mit ihren Kindern im Projekttag am 20.11.2023 thematisiert:

- Welche Süchte gibt es?
- Warum trinken Menschen/Jugendliche?
- Welche Statistiken und Zahlen zum Thema Alkohol in Deutschland gibt es?
- Was steht im Jugendschutzgesetz zum Thema Alkohol?
- Welche Auswirkungen hat Alkoholkonsum auf meinen Körper?
- Welche Phasen gibt es in einem Suchtverlauf? (Zuordnung von Beispielen zum besseren Verständnis)
- Wie verleiten Werbung und Trinksprüche zum Alkoholkonsum?
- Welche Auswirkungen hat der Alkoholkonsum auf meine Wahrnehmung? (Rauschbrillen und Fakten zur Blutalkoholkonzentration)
- Wie viel Gramm Alkohol befinden sich in unterschiedlichen Getränken? (Zuordnungsaufgabe)
- Wie kann ich Vernünftig mit Alkohol umgehen bzw. gibt es Alternativen zu Alkohol?
- Wer hilft mir? An wen kann ich mich wenden, wenn ich Hilfe brauche? (Nummer gegen Kummer)

Bei Fragen wenden Sie sich gern vertrauensvoll an die Klassenlehrer, die Schulleitung oder an:

Juliane Markwardt
Schulsozialarbeit Grund- und Regelschule Schlotheim
☎ 015752483685
✉ schulsozialarbeit1@kab-thueringen.de

Sophia Schreiber
Beratungslehrerin
✉ sophia.schreiber@schule.thueringen.de

17.12.2024 Wandertag der Klassenstufe 9



DDR-Relikte, volle Klassen und Lehrermangel

Werkunterricht in Schlotheim gleicht einer Zeitreise in die Vergangenheit

Daniel Volkmann

Schlotheim. Feilen mit rostigen Griffen, stumpfe Sägen und wackelige Hämmer – der Zustand der Werkzeuge an einer Grund- und Regelschule im Unstrut-Hainich-Kreis lässt mehr als zu wünschen übrig.

Auch die Zangen haben ihre besten Jahre längst hinter sich: Gelenke klemmen, Metallteile sind verrostet. Die einst präzisen Winkel sind so stark beschädigt, dass sie keine genauen Ergebnisse mehr liefern können. Stechseisen mit abgenutzten Schneiden liegen neben Laubsägen, deren Griffe die Jahre unübersehbar gezeichnet haben.

Der Werkraum, der eigentlich Kreativität und handwerkliches Geschick an der Grund und Regel-

schule in Schlotheim fördern soll, gleicht einer Zeitkapsel: Die meisten Arbeitsmittel stammen noch aus der DDR-Zeit.

Werkraum erzählt Geschichten – aber eben keine aktuellen

„Der Geruch von Metall und alter Werkstatt ist hier allgegenwärtig“, berichtet Dachdeckermeister Carsten Wacker aus Mehrstedt, der durch die Schule geführt wurde und sich die Ausstattung genauer angesehen hat. Für den Unternehmer war sofort klar, dass hier dringend Handlungsbedarf besteht. „Wie sollen Schülerinnen und Schüler Freude am Handwerk entwickeln, wenn die Werkzeuge kaum nutzbar sind?“, sagt Wacker. Auch funktionale Sicherheitsvorrichtungen feh-

len – etwa Ablagen für Lötkolben, die verhindern, dass Kinder sich versehentlich daran verbrennen.

Dabei erfreut sich die Schlotheimer Schule großer Beliebtheit. Regelschulleiterin Sophie Voget berichtet, dass die Kapazitäten längst ausgeschöpft sind. „Wir haben 280 Schülerinnen und Schüler – mehr können wir im Moment leider nicht aufnehmen“, so die Regelschulleiterin. Das Gebäude sei schlichtweg zu klein, um allen gerecht zu werden.

Unterstützung für den Werkunterricht in Schlotheim

„Die Jugendlichen von heute sind unsere Fachkräfte von morgen“, sagt Carsten Wacker. Umso wichtiger sei es, ihnen frühzeitig einen positiven Zugang zum Handwerk zu ermöglichen. Er vergleicht die Situation mit seinem eigenen Betrieb: „Wenn meine Mitarbeiter mit veralteten oder kaputten Geräten arbeiten müssten, würde niemand Bestleistungen erwarten – und genau das gilt auch in der Schule“, weiß der Handwerker Wacker.

Die Schlotheimer Schule genießt trotz der aktuellen Herausforderungen einen guten Ruf in der Region. Regelschulleiterin Sophie Voget und Grundschulleiter Benjamin Heuer hoffen, dass Wackers Engagement Schule macht und die gesamte Schule so weitere Unterstützung findet. Den Schülern wäre es zu wünschen.



Handwerker Carsten Wacker spendiert der Grund- und Regelschule in Schlotheim Werkzeug. Im Bild sind von links: Johannes, Werkenlehrer Burkhard Schröter, Grundschulleiter Benjamin Heuer, Joel, Fiete sowie Dachdeckermeister Carsten Wacker, Schulleiterin Sophie Voget und Gustav.

DANIEL VOLKMANN



REGELSCHULE SCHLOTHEIM

WINTER Sportfest



REGELSCHULE SCHLOTHEIM

WINTER *Sportfest*



5. KLASSE

MÄDCHEN

Station	Name	Werte
1	Hailey Ebhardt	7 P
2	Hailey Ebhardt	8,40 m
3	Charlotte Fitze, Amelie Groß	19,4 sec
4		
5	Annabell Mörstedt	8 P
6	Julian Zirkler	1,40 m
7	Henryk Bauer, Malte Michel	40 sec

JUNGEN

Station	Name	Werte
1	Anthony Eichentopf, Tamino Schröder	6 P
2	Julian Zirkler	11 m
3	Anthony Eichentopf	19,8 sec
4		
5	Julian Zirkler, Malte Drescher, Malte Michel, Tamino Schröder,	8P
6	Amelie Groß	1,10 m
7	Lilli Thon, Hailey Ebhardt	27 sec

6. KLASSE

MÄDCHEN

Station	Name	Werte
1		
2	Alyssa Buresch	9 m
3	Alyssa Buresch	20,0 sec
4		
5		
6	Alyssa Buresch, Sophia Degenhardt	32 sec
7		

JUNGEN

Station	Name	Werte
1		
2	Levin Seyfarth	12,70 m
3	Levin Seyfarth, Jonas Arnold	18,4 sec
4	Fiete Gold	10 sec
5	Gustav Bode, Luis Jakobi	6 P
6	Gustav Bode, Fiete Gold	20 sec
7	Levin Seyfarth	1,50

7. KLASSE

MÄDCHEN

Station	Name	Werte
1	Charlotte Richter	6 P
2	Mia Krause, Charlotte Richter	8 m
3	Hanna Bauer, Mia Krause	19,4 sec
4		
5	Samantha Gorkowski, Lena Madeheim, Nele Schneegaß, Amelie Römhild	8 P
6	Anastasia Gigiberia	17 sec
7	Lea Schwarzburg	1,40 m

JUNGEN

Station	Name	Werte
1	Aiden Haltenhof, Oliver Heß, Paul Klingstein, Emil Klingstein, Phillip Müller	7 P
2	Lenny Schröter	12 m
3	Oliver Heß, Emil Klingstein,	16 sec
4		
5	Niklas Keutel, Marius Meyer, Curt Herold, Otto Insel, Lenny Schröter	8 P
6	Matteo Naumann, Lenny Schröter	11 sec
7	Bastian Beubler	2 m

8. KLASSE

MÄDCHEN

Station	Name	Werte
1	Jorina Radtke	6 P
2	Lotta Zienert, Lina Nowak	9 m
3	Paula Voigt, Lotta Zienert	14,9 sec
4	Salome Braun	31 sec
5		
6	Lina Nowak	13 sec
7	Salome Braun, Lotta Zienert	1,50 m

JUNGEN

Station	Name	Werte
1	Karl Zienert	8 P
2	Lennard Schmidt	14 m
3	Felix Stoll, Louis Kuhles	11,5 sec
4	Felix Stoll	0,30 sec
5		
6	Conrad Kunz	16 sec
7	Karl Zienert	2,30 m

9. KLASSE

MÄDCHEN

Station	Name	Werte
1	Julia Peterseim	7 P
2	Stella Pflanz	9,60 m
3	Nele Konopka, Ashlee Wollmann	14,15 sec
4	Sophia Marks	40 sec
5		
6	Nele Konopka	17,09 sec
7	Nele Konopka	1,70 m

JUNGEN

Station	Name	Werte
1	Domenik Deptuller, Fynn Gröschl, Tobias Urban	8 P
2	Anthony Gröger, Jeremy Stoll	15 m
3	Jeremy Stoll, Marcos Brunn	11,6 sec
4	Bastian Illhardt	53 sec
5		
6	Paul Schiefner	15 sec
7	Jeremy Stoll, Raphael Lienert	2,50 m

REISSHOLLENKUTSCHEN



Justus und Freunde - 20,30 m

Lotta und Freunde - 20 m

Zac und Freunde - 19 m

23.12.2024-03.01.2025 Weihnachtsferien

16.01.2025 Wandertag 6b Schlittschuhlaufen



Wandertag der 6b ins Bratwurstmuseum
nach Mühlhausen am 16.01.2025





PYRAMIDENBAU DER KLASSENSTUFE 5 JANUAR 2025





SKILAGER 2025

20.01.2025 Montag

Die Hinfahrt mit Salza Tours verlief entspannt, auch wenn die Aufregung spürbar war. Nach der Ankunft im Schullandheim „Woodcamp“ in Heubach folgten eine kurze Belehrung in der Waldhütte sowie die Zimmereinteilung. Trotz des schlechten Wetters an diesem Tag gingen alle volle Vorfreude zur Piste.

Die Ausleihe der Skiausrüstung – bestehend aus Helm, Skischuhen und Snowboard – verlief reibungslos, doch das Anziehen der Skischuhe erwies sich am ersten Tag als kleine Herausforderung. Schnell stellten wir fest, dass Skischuhe bei weitem nicht so bequem sind wie Turnschuhe. Dennoch hielten alle Schüler tapfer durch und ließen sich von dem ungemütlichen Wetter nicht die Laune verderben.

Besonders Niklas und Jeremy hatten anfangs Schwierigkeiten, passende Skischuhe zu finden. Doch das Team der „Skiarea Heubach“ gab sein Bestes, um alle Schüler startklar zu machen. Leider musste Niklas' Hose aufgeschnitten werden, damit er sie bequem über die Skischuhe ziehen konnte. Auf dem Anfängerhang erhielten die Schüler eine Einführung in die Technik des Bremsens („Pizza fahren“) und machten erste Versuche im Kurvenfahren.

Nach der Rückkehr in die Herberge trockneten die Schüler zunächst ihre Kleidung, bevor sie eine „Handystunde“ hatten. Nach dem Abendbuffet blieb ihnen ungewohnt viel Zeit, um ohne Handy miteinander zu verbringen. Um 22:00 Uhr war Bettruhe – und nach diesem ersten, bewegungsreichen Tag an der frischen Luft schliefen alle tief und fest.



22.01.2025 – Mittwoch

Ein ganz besonderer Tag für die Schüler – nicht nur, weil heute „Bergfest“ der Woche war, sondern auch, weil fast alle die Piste erstmals von ganz oben hinunterfahren konnten – und das sogar abends im Flutlicht. Zudem bekamen wir heute Besuch von Frau Schreiber.



23.01.2025 – Donnerstag

Letzter Skitag! Die Pausen zum Erholen, Tee trinken und Aufwärmen wurden zunehmend länger. Viele Schüler fuhren mittlerweile sicher die gesamte Piste hinunter. Daher bot es sich an, in einem kleinen Wettkampf im Slalom gegen andere Schüler und Schulen anzutreten. Leider nahmen nur wenige Schüler unserer Regelschule daran teil.

Trotzdem waren viele den ganzen Tag über fleißig auf den verschiedenen Strecken unterwegs und nutzten die Zeit zum Üben. Doch gerade heute machte sich die Erschöpfung bemerkbar – die intensive Bewegung an der frischen Luft forderte ihren Tribut. So gaben viele Schüler gegen 15:00 Uhr ihre Skiausrüstung ordnungsgemäß in der Skihütte ab.

Am Abend fand in der Turnhalle eine Abschlussauswertung des Skilagers statt. Besondere Augenblicke, außergewöhnliche Leistungen und das Verhalten einzelner Schüler wurden hervorgehoben und mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die Regelschule Schlotheim erhielt dabei besondere Ehrungen:

- **Niclas** – „Das größte Kämpferherz“
- **Lotta** – „Kamikazefahrerin“
- **Gunua** – „Fleißigste Fahrerin“

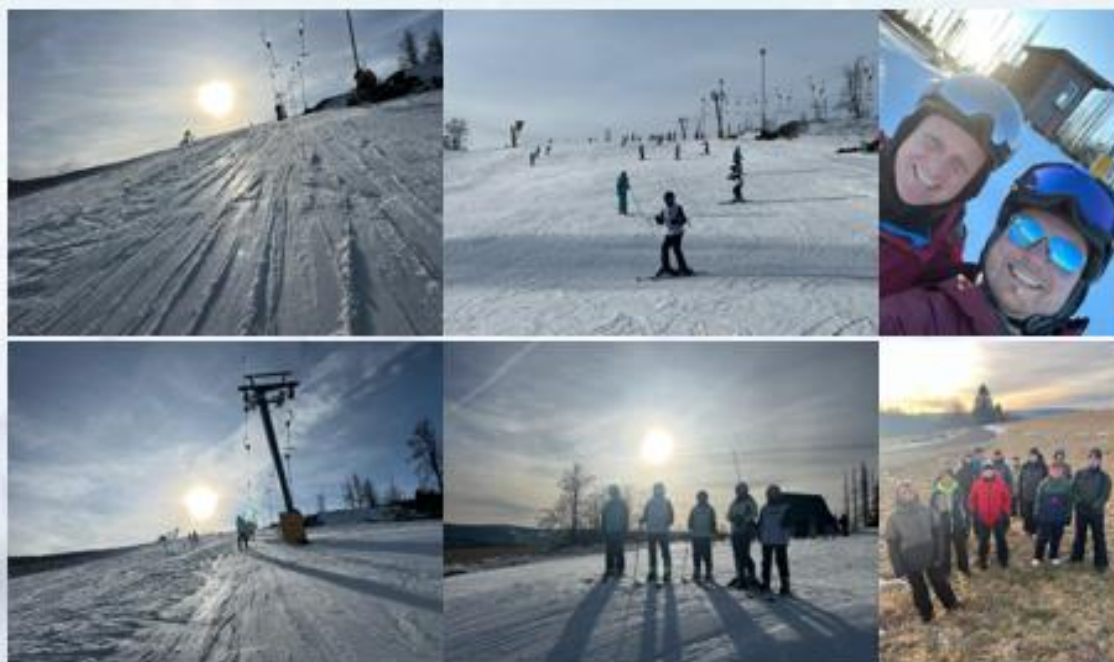
Viele Schüler können stolz auf ihre Leistungen sein – und wir Sportlehrer sind es auf jeden Fall! Zusätzlich wurden selbstgemachte Pokale an die „schnellsten Slalomfahrerinnen“ sowie an diejenigen mit der „besten Technik“ verliehen. Damit niemand leer ausging, erhielt jeder Schüler zur Erinnerung an das Skilager eine Medaille.





24.01.2025 – Freitag

Frühstücken, Zimmer beräumen und ab nach Hause!





21.01.2025 – Dienstag

Nach dem Frühstücksbuffet ging es direkt zur Piste. Alle wussten, was sie erwartete, und das Anziehen der Skischuhe klappte fast wie von selbst. Die Schüler wurden noch einmal begutachtet, und die Fortgeschritteneren durften bereits am zweiten Tag mit Frau Schreiber und Herrn Brümmel bis ganz nach oben fahren, um in kleinen Gruppen den Hang hinunterzufahren.

Das Schlepplifffahren löste anfangs etwas Nervosität aus, doch nachdem die Schüler es ausprobiert hatten, war auch diese Sorge schnell verflogen. Egal, ob mit den Lehrkräften oder den Skilehrern, auf der Anfängerpiste, von der Hälfte der großen Piste oder ganz oben – alle Schüler zeigten große Disziplin und hielten sich an die Anweisungen.

Heute verspürten viele eine „kleine Sauerstoffvergiftung“ – eine Mischung aus Erschöpfung und Höhenluft. Doch das hielt besonders die Jungs nicht davon ab, am Abend in der Turnhalle beim Fußball gegen die Lehrer anzutreten. Erstaunt über die Fitness ihrer Lehrer nahmen sie die Niederlage mit Würde hin!









Die Klassenstufe 9 der Regelschule Schlotheim besuchte am 29.01.2025 den Thüringer Landtag (8. Wahlperiode, 6. Sitzung).

Nach einer Stärkung in der Kantine erhielten wir eine Führung durch den Landtag. Neben geschichtlichen Informationen und der Besichtigung der Sitzungsräume konnten wir für 30 Minuten als Besucher an einer Plenardebatte teilnehmen. Thema war ein Antrag der CDU-Fraktion unter dem Titel: **„Erinnerung als Fundament für das Handeln in der Gegenwart: 80 Jahre nach Auschwitz – Mahnung, Gedenken und Verantwortung“**.

Nachdem Herr Gruhner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Sport und Ehrenamt sowie Chef der Staatskanzlei, seinen Redebeitrag beendet hatte, begrüßte uns Präsident Dr. König mit folgenden Worten: *„Vielen Dank, Herr Minister Gruhner. Mir liegen keine weiteren Wortmeldungen aus den Reihen der Abgeordneten vor. Damit schließe ich den zweiten Teil der Aktuellen Stunde. Zunächst möchte ich die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Regelschule aus Schlotheim im Unstrut-Hainich-Kreis herzlich hier im Thüringer Landtag begrüßen. Ich rufe nun den dritten Teil der Aktuellen Stunde auf.“*

Anschließend konnten wir noch einen Teil der Debatte zum Antrag der BSW-Fraktion zum Thema: **„Frühkindliche Bildung in Thüringen verbessern“** mitverfolgen.

Zum Abschluss reflektierten wir gemeinsam das Gesehene und Erlebte. Alles in allem war es eine interessante Exkursion, die einen spannenden Einblick in die Landespolitik bot.



In vielen Projektstunden mit unserer Schulsozialarbeiterin konnten sich die Kinder der 5. Klassen mit Gruppenregeln und dem "sozialen Miteinander" beschäftigen. Großes Highlight war die Übung "warme Worte" in der jeder seinen Mitschüler:innen Komplimente und nettes Feedback geben konnte. Danach konnten alle mit einem Lächeln auf dem Gesicht und ganz viel Wärme nach Haus gehen. ❤️

31.01.2025 Halbjahresnoten



03.-07.02.2025 Winterferien

11.02.2025 Malen und Zeichen AG startet

14.02.2025 Abgabe Projektarbeit Klasse 10



13.02.2025 Aktuelles, Pressemitteilungen des Unstrut Hainich Kreises



„Kooperative Gesamtschule“ soll Schulstandort des Gymnasiums in Schlotheim langfristig sichern

In einer gemeinsamen Veranstaltung haben heute Bürgermeister Alexander Blankenburg, Landrat Thomas Ahke sowie die Schulleiterin der Regelschule und der stellvertretende Schulleiter des Seiler-Gymnasiums Schlotheim eine Lösung zur Sicherung des Schulstandorts Schlotheim vorgestellt.

Nachdem Christian Hirte im vergangenen Jahr anlässlich des Weihnachtsmarktes das Seiler-Gymnasium besuchte, vermittelte er das heutige Treffen mit dem Bildungsminister Christian Tischner und Dr. Hess vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Am Termin nahmen zudem Herr Nebe vom Schulamt Nordthüringen sowie die Landtagsabgeordneten Jane Croll und Jonas Urbach teil. Den Anwesenden wurde das Modell einer „Kooperativen Gesamtschule“ (KGS) als zukunftsfähige Alternative präsentiert, die nicht nur die Regelschule und das Gymnasium zusammenführt, sondern auch die Attraktivität des ländlichen Raums stärkt.

Im März 2023 stand das Seiler-Gymnasium aufgrund geringer Schülerzahlen und zur Haushaltskonsolidierung vor der Schließung. Die geplante Schließung, die zum 31. Juli 2025 hätte stattfinden sollen, stieß jedoch auf massiven Widerstand seitens der Schüler- und Elternschaft sowie zahlreicher Kreistagsmitglieder. In der Kreistagssitzung vom 06.03.2023 wurde die Schließung des Gymnasiums mehrheitlich abgelehnt, jedoch wurde deutlich, dass der Fortbestand aller drei Bildungsgänge in Schlotheim nur durch eine enge Zusammenarbeit und die bessere Nutzung vorhandener Ressourcen gesichert werden kann.

Bürgermeister Alexander Blankenburg schilderte zu Beginn in seiner Ansprache die besonderen Herausforderungen, denen sich die Landgemeinde Nottetal-Heilingen-Höhen gegenübersteht.

Er machte deutlich, dass eine Schließung des Gymnasiums für die Gemeinde verheerende Auswirkungen auf die Fachkräftesituation und die Attraktivität für Zuzug hätte. In ländlichen Gebieten, wo die Anwerbung und Bindung von Fachkräften ohnehin schwierig sei, würde das Fehlen eines soliden Bildungsangebots die Region weiter benachteiligen. „Ohne das Gymnasium im Ort verlieren wir junge Menschen, die wir aber für die Zukunft der Region benötigen. Die Schüler sozialisieren sich dann in Mühlhausen und in Bad Langensalza und nicht in ihrer Heimat.“ sagte Blankenburg.

Die beiden Schulen in Schlotheim – das Seiler-Gymnasium und die Regelschule – sind mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. Die Regelschule ist mit ihren Schülerzahlen gut ausgelastet, kämpft jedoch mit einem erheblichen Lehrkräftemangel, während das Gymnasium weniger von einem Mangel an Lehrkräften betroffen ist, sondern die gewünschten Schülerzahlen nicht erreichen kann. Aus diesem Grund wurde eine langfristige Lösung entwickelt, die beide Bildungsgänge miteinander vereint und Synergien schafft, die es ermöglichen, die Ressourcen effizienter zu nutzen.

Die Lösung, die nun vorgestellt wurde, ist das Modell der Kooperativen Gesamtschule (KGS). Es vereint die Regelschule und das Gymnasium unter einem gemeinsamen Dach, wobei beide Bildungsgänge – der der Mittleren Reife und der des Abiturs – weiterhin getrennt bleiben. Schüler können zwischen den beiden Bildungsgängen unbürokratischer und flexibler wählen. Diese Struktur ermöglicht es, den gymnasialen Bildungsgang auch bei geringen Anmeldezahlen aufrechtzuerhalten, ohne dass es zu einem Verlust an Qualität kommt.

Das Modell der KGS ist besonders im ländlichen Raum eine gute Möglichkeit, Schulstandorte zu sichern und gleichzeitig die Bildungsangebote auf einem hohen Niveau zu halten. „Eine KGS ermöglicht es uns, die vorhandene Infrastruktur und Lehrerschaft effizient und für beide Bildungsgänge zu nutzen. Ich bin mir sicher, dass diese Form ein Pfeiler in unserer Region werden kann“, erklärte Richard Lorenz, stellvertretender Schulleiter des Seiler-Gymnasiums.

Neben der engeren Zusammenarbeit der Schulen soll die KGS auch dazu beitragen, den Unterrichtsausfall zu minimieren. Durch die gemeinsame Nutzung von Lehrkräften können die Schulen ihre Ressourcen effizienter einsetzen und die Qualität des Unterrichts sichern. „Ein wichtiges Ziel dieses Modells ist es, die Schülerzahlen nachhaltig zu steigern. Dies gelingt jedoch nur, wenn wir auch die Anbindung der Region an den öffentlichen Nahverkehr verbessern, da viele Schüler aus benachbarten Gemeinden nach Schlotheim kommen“, fügte Bürgermeister Blankenburg hinzu.

Bildungsminister Christian Tischner lobte das Engagement der Beteiligten und die konstruktive Zusammenarbeit der Schulen sowie der regionalen Akteure. Er selbst war Lehrer an einer KGS und kennt daher die Vor- und Nachteile des Schulmodells. Er versicherte, dass das Ministerium das Projekt wohlwollend begleiten werde, hob jedoch auch hervor, dass die Thüringer Schulordnung eingehalten werden müsse.

Landrat Thomas Ahke betonte, die Konsequenzen, die eine Schulschließung für die ländliche Region mit sich bringen würde. Er weiß um die angespannte Lage in der Landgemeinde. „Wir können den Menschen nicht nur das Negative da lassen und alles Positive wegnehmen.“ Es sei wichtig der Region eine Perspektive zu geben und wirbt für das Konzept. „Bei aller wirtschaftlichen

Überlegung, müssen wir der Region etwas zurückgeben, daher werden wir alles daran setzen, die KGS in Schlotheim umzusetzen.“

Landtagsabgeordnete Jane Croll erinnerte sich an die schwierigen Debatten über die Schulschließung im Kreistag und lobte die Arbeit der Beteiligten, die nun ein tragfähiges Konzept vorgelegt hätten. „Es ist beeindruckend, wie diese Zeit genutzt wurde, um zu einer echten Lösung zu kommen.“, so Croll.

Sollte das Konzept der KGS in der nächsten Schulkonferenz Zustimmung finden, wird die Umsetzbarkeit in der Schulnetzplanung geprüft. Anschließend erfolgt eine detaillierte Prüfung durch das Ministerium. Die Beteiligten sind zuversichtlich, dass das Modell als langfristige Lösung zur Sicherung des Schulstandorts Schlotheim fungieren wird.

Abschließend betonte Landrat Thomas Ahke die Bedeutung von Transparenz und Kommunikation in diesem komplexen Prozess. „Gerade bei so sensiblen Themen wie der Zukunft unserer Schulen ist es entscheidend, die Bevölkerung frühzeitig zu informieren und in die Planungen einzubeziehen. Nur so können wir das Vertrauen der Menschen in die politischen Entscheidungen wiederherstellen“, erklärte Ahke.

Im Anschluss an das Treffen besichtigten Bildungsminister Christian Tischner, Dr. Hess und Herr Nebe beide Schulen in Schlotheim, um sich einen persönlichen Eindruck von den Bedingungen vor Ort zu verschaffen.



Die Schulleiter Sophie Voget und Richard Lorenz (rechts) wollen eng kooperieren. Auch Benjamin Hoyer als Leiter der Grundschule fühlt sich gut in die Pläne zur Neugestaltung der Schullandschaft eingebunden.

CLAUDIA BACHMANN

Frische Ideen gegen Schulmangel

So soll ein neues Modell einen wackligen Standort sichern. Das letzte Wort liegt beim Land

Claudia Bachmann

Unstrut-Hainich-Kreis. Ist das die Trendwende im Kampf um den Schulstandort in Schlotheim? Seitdem sich herumspricht, dass in Schlotheim die thüringenweit dritte Kooperative Gesamtschule (KGS) entstehen könnte, ist das Interesse von Eltern und potenziellen Schülern gestiegen. Derzeit gibt es zwei dieser Schulen in Gotha und Erfurt.

Doch was genau verbirgt sich hinter diesem Modell, und welche Schritte sind noch erforderlich, damit es – möglichst zum Schuljahresbeginn 2026/27 – Realität werden kann?

Die Idee von einem Schulcampus ist vom Tisch. Den Beteiligten war das als Verbund nicht eng genug. Und das Modell einer Gemeinschaftsschule, wie es beispielsweise in Menteroda praktiziert wird, sagt den Schulleitern in Schlotheim nicht zu. „Das würde uns Schüler kosten, das Modell ist nicht akzeptiert genug.“

Das Modell einer KGS hebt die Zusammenarbeit von Regelschule und Gymnasium auf eine neue Stufe. Beide Schulen bleiben bestehen, arbeiten jedoch eng zusammen. Sophie Voget, Leiterin der Regelschule mit aktuell 280 Schülerinnen und Schülern, verspricht sich von dieser

Kooperation eine Entlastung ihrer Personalsituation. Der Lehrermangel ist akut. Derzeit könne für fast keine Klasse gewährleistet werden, dass sie täglich sechs Stunden Unterricht erhält – nicht einmal für die Abschlussklasse 10.

Schulleiter will alle drei Schulformen stärken

Schon jetzt arbeiten Lehrer in beiden Schulen. „Neue Lehrer für meine Schule zu bekommen, das ist schwer. Auch das Schulamt kann keine anbieten; es gibt keine. Wir werden immer wieder aufgefordert, kreativ zu werden“, sagt Sophie Voget.

Ziel sei es, so sagt Richard Lorenz, Leiter des Gymnasiums, alle drei Schulformen am Standort Schlotheim zu stärken. „Es geht hier nicht allein darum, den Standort des Gymnasiums zu sichern.“

Dieser stand aufgrund geringer Schülerzahlen immer wieder vor der Schließung – zuletzt im Frühjahr 2023, als der Kreistag eine Schließung verhinderte. Derzeit besuchen 240 Kinder und Jugendliche das Gymnasium.

Noch vor Ostern sollen die Schulkonferenzen von Regelschule und Gymnasium das Konzept einer Kooperativen Gesamtschule beschließen. Anschließend werden das

Konzept und die beiden Beschlüsse dem Kreistag vorgelegt, der über die Umsetzung des Modells entscheidet. Schließlich muss das Land zustimmen – oder auch nicht.

Das Thüringer Bildungsministerium hält sich zum Ergebnis des kürzlich in Schlotheim geführten Gesprächs bedeckt: „Dem Minister wurden die Pläne zur Einrichtung einer Kooperativen Gesamtschule bisher lediglich vorgestellt. Festzuhalten ist: Es gelten die gesetzlichen Regelungen.“

Ministerium sieht drei Klassen pro Jahrgang als Voraussetzung

für die Gründung einer KGS ist die Dreizügigkeit, also die Bildung von drei Parallelklassen pro Jahrgang. Zudem müssen die Schulnetzplanungen auf Ebene der Schulträger in diesem Sinne erfolgreich sein. Es gilt das Prinzip der kommunalen Selbstverwaltung. Der Ball liegt also vor Ort“, erklärt Felix Voigt, Sprecher des Thüringer Bildungsministeriums.

Dem Thema Schulnetzplanung muss sich der Kreistag turnusgemäß in den nächsten Monaten widmen. Die derzeitige gilt bis zum Ende des Schuljahres 2025/26. Geplant ist, mit der KGS in Schlotheim die Klassenstufen 5 und 6 – sowohl mit Regelschul- als auch mit Gymnasial-

ausbildung – am derzeitigen Standort der Grund- und Regelschule zu unterrichten. Alle älteren Schülerinnen und Schüler würden in die Gebäude des Gymnasiums wechseln – sowohl durch den Lehreraustausch als auch durch gemeinsamen Unterricht in Nebenfächern.

Zudem würden das Platzproblem der Regelschule gelöst, der Übergang zwischen Regelschule und Gymnasium erleichtert und nach jedem Schuljahr – mit Ausnahme des Endes der siebten Klasse – ermöglicht.

„Das wird mit Sicherheit auch die Quote derer steigern, die nach dem Realschulabschluss in Schlotheim auch noch das Abitur ablegen“, glaubt Sophie Voget. Diese Veränderungen betreffen auch die Grundschule. Deren Leiter, Benjamin Hoyer, fühlt sich gut in die Pläne zur Neugestaltung der Schullandschaft eingebunden.

Auch für ihn ergeben sich Umstellungen – unter anderem müssen die Pausenzeiten angepasst werden, damit Lehrer von Regelschule und Gymnasium zwischen den beiden Standorten pendeln können.

Das Gymnasium stellt sich am Samstag, 22. Februar, zwischen 10 und 13 Uhr bei einem Tag der offenen Tür vor.

03.03.-07.03.2025 Anmeldung der neuen Fünftklässler



12.03.2025 Amokalarm



13.03.2025 Thüringer Allgemeine

Warum es plötzlich einen Run auf diese Schule gibt

Eine Schule im Unstrut-Hainich-Kreis hat einen unerwarteten Zulauf zu verzeichnen. Das sind die Gründe

Claudia Bachmann

Unstrut-Hainich-Kreis. Seitdem sich herumspricht, dass in Schlotheim in der Landgemeinde Nottetal-Heilingen Höhen die thüringenweit dritte Kooperative Gesamtschule (KGS) entstehen könnte, ist das Interesse von Eltern und potenziellen Schülern gestiegen. Derzeit gibt es zwei solcher Schulen: in Gotha und in Erfurt.

Wie der Bürgermeister der Landgemeinde Nottetal-Heilingen Höhen, Alexander Blankenburg (parteilos), zu der auch Schlotheim gehört, sagte, sei bereits jetzt abzusehen, dass die neue Klassenstufe 5 am Gymnasium ab dem Sommer

Sophie Voigt und Richard Lorenz verzeichnen eine große Nachfrage nach der Regelschule und dem Gymnasium in Schlotheim.

CLAUDIA BACHMANN



zweizügig wird. Richard Lorenz, der das Gymnasium leitet, bestätigt gegenüber unserer Zeitung, dass es, anders als im vergangenen Jahr,

zwei gut gefüllte fünfte Klassen geben werde. Auch wenn die offizielle Anmeldefrist bereits abgeschlossen ist, gebe es noch immer Interessen-

ten, die sich an ihn wenden. Aktuell gibt es eine fünfte Klasse. Neben dem Gymnasium verzeichnet auch die Regelschule ein großes Interesse bei zukünftigen Fünftklässlern.

Negativpunkt: Diskussion um Schließung in Schlotheim 2023

Das mangelnde Interesse von Kindern und Eltern an der Schule hat in den vergangenen Jahren immer wieder zu Diskussionen über die Zukunft des Seiler-Gymnasiums geführt. Der Höhepunkt dabei: eine emotional geführte Diskussion um die Schließung der Schule im Frühjahr 2023.

Doch was genau verbirgt sich hinter diesem Modell der dritten Ko-

operativen Gesamtschule, und welche Schritte sind noch erforderlich, damit es – möglichst zum Schuljahresbeginn 2026/27 – Realität werden kann?

Das Modell einer KGS „Seilerschule“, so der Arbeitstitel, hebt die Zusammenarbeit von Regelschule und Gymnasium auf eine neue Stufe. Beide Schulen bleiben bestehen, arbeiten jedoch eng zusammen. Geplant ist, mit der KGS in Schlotheim die Klassenstufen 5 und 6 – sowohl mit Regelschul- als auch mit Gymnasialausbildung – am derzeitigen Standort der Grund- und Regelschule zu unterrichten. Alle älteren Schülerinnen und Schüler würden in die Gebäude des Gymnasiums

wechseln. So könnten Synergien entstehen – sowohl durch den Lehreraustausch als auch durch gemeinsamen Unterricht in Nebenfächern.

Damit Regelschule und Gymnasium noch mehr Schüler aus der Landgemeinde erreichen, soll es nach Aussage von Alexander Blankenburg Anfang April mit dem Landkreis und den Bus-Unternehmen der Region ein Gespräch geben.

Dann soll geklärt werden, ob es auch für Kinder auf den zur Landgemeinde gehörenden Dörfern Kleinlewsbach und Bothenheilingen eine Busverbindung zu den Schlotheimer Schulen geben kann.



**Vielen herzlichen Dank an die
Ideengeberin Frau Werner und ihrer
Klasse 6b für den Einsatz am
13.03.2025**



28. und 31.03.2025 Präsentation der Projektarbeiten

Die Schüler der Klassen 10 präsentierten mit Hilfe verschiedener Anschauungsmaterialien und unterstützt durch Power-Point-Präsentationen ihre Projektarbeiten. Begonnen hatte die Vorbereitung darauf mit der Themenwahl am Ende der 9.Klasse (2024). Darauf folgte die intensive Arbeitsphase bis zum 14.02.2025, mit dem Abgabetermin der schriftlichen Arbeit.

THEMENÜBERSICHT	
Wetterstation	Rassismus
Cannabis	Erste Hilfe
Holzbearbeitung	Schülerzeitung
Bestattungen	Freizeitaktivitäten
Der Wald	Digitale Unterrichtshilfen / Apps
Diamanten	



PROJEKTARBEITEN 2024-2025

Zeitplan Präsentation der Projektarbeiten			
Freitag, 28.3.2025		Montag, 31.3.2025	
Raum 20	Raum 21	Raum 20	Raum 21
7:30- 8: 15 Uhr Wetterstation		7:30- 8:15 Uhr Diamanten	
	8:45-9:30 Uhr Cannabis		8:45- 9:45 Uhr Rassismus
10:00- 11:00 Uhr Holzbearbeitung		10:15- 11:15 Uhr Erste Hilfe	
	11:30- 12:15 Uhr Bestattungen		11:30- 12:15 Uhr Schülerzeitung
12:45- 13:45 Uhr Der Wald		12:45- 13:30 Uhr Freizeitaktivitäten	
			14:00-14:45 Digitale Unterrichtshilfen/ Apps/ Spiele





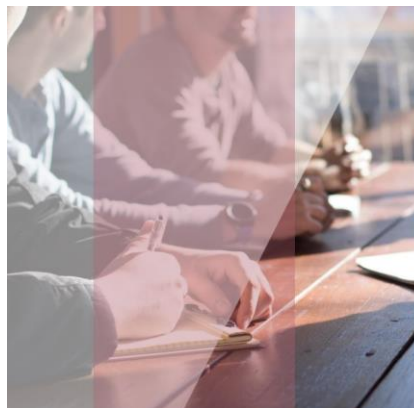
27.03.2025 Zweifelderballturnier in Bad Langensalza



APRIL

01.04.2025 Startschuss für die Projektarbeiten 2025-2026

02.04.2025 Elterninformationsabend zu den Projektarbeiten



Die **Projektarbeit** im
Rahmen der Erlangung
des
Realschulabschlusses

.....
Staatliche Regelschule Schlotheim

03.04.2025 Fußballturnier U13



07.04.-21.04.2025 Osterferien



28.04.-02.05.2025 Vorprüfungen

29.04.2025 Projekttag Medien Sexualisierte Gewalt Social Media und sexualisierte Gewalt in Klasse 7

Frau Markwardt (Schulsozialarbeiterin) und Frau Schreiber führten mit der Klassenstufe 7 ein ganztägiges Projekt zum Thema „Sexualisierte Gewalt in sozialen Medien“ durch.

Die Schülerinnen und Schüler lernten wichtige Begriffe kennen, ordneten Fallbeispiele zu und diskutierten ihre Einschätzungen im Klassenverband. Dabei wurde auch gemeinsam erarbeitet, an wen man sich in der Schule oder im privaten Umfeld wenden kann, wenn man Hilfe braucht.

Zusätzlich erhielten die Jugendlichen grundlegende und lebensnotwendige Informationen zu:

- Gefahren in sozialen Netzwerken,
- strafbaren Handlungen im digitalen Raum (z. B. Cybergrooming, unerlaubtes Versenden von Bildern),
- sicheren Einstellungen in beliebten Apps,
- dem Schutz der eigenen Privatsphäre,
- sowie sinnvollen Regeln zur verantwortungsvollen Handynutzung.

Ziel des Projekts war es, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken, sie für Risiken zu sensibilisieren und ihnen Handlungsmöglichkeiten im Ernstfall aufzuzeigen.



07.05.2025 Notenschluss 9a / 10R

05.05.-09.05.2025 Klassenfahrt der Klassenstufe 9









Ein letzter Wandertag 9er – mit Blick nach vorn

Der letzte Wandertag für die Hauptschülerinnen und Hauptschüler der Klasse 9 führte sie gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Böhme und Frau Schreiber nach Körner ins idyllische Nottertal. Bei bestem Wetter wurde gewandert, gelacht und zum Abschluss gemeinsam zu Mittag gegessen – ein gelungener Ausklang der gemeinsamen Schulzeit.

Zum Abschied gab es auch motivierende Worte für den weiteren Lebensweg:

- „**Dein Weg beginnt dort, wo du den ersten Schritt machst – trau dich!**“
- „**Nicht der Abschluss zählt, sondern das, was du daraus machst.**“
- „**Glaube an dich – jeder hat Stärken, die nur entdeckt werden müssen.**“
- „**Erfolg ist kein Ziel, sondern eine Reise. Deine Reise beginnt jetzt.**“
- „**Du bist bereit – zeig der Welt, was in dir steckt!**“

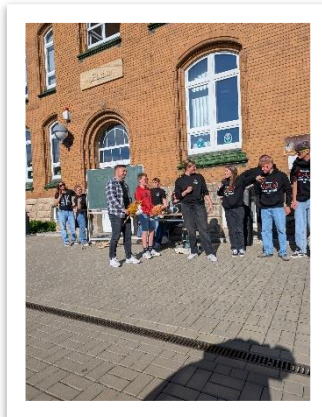
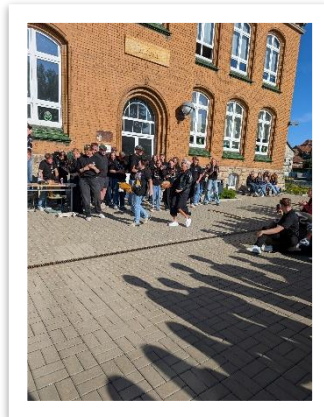
Wir wünschen allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg, Mut und Selbstvertrauen für ihre persönliche und berufliche Zukunft!



Letzter Schultag 10er - Lange herbeigesehnt und doch so schnell vorbei!



5



Nach intensiver Planung fand der letzte Schultag der Abschlussklasse an einem Montag statt – ein Tag voller Emotionen, Lachen, Erinnerungen und ein wenig Wehmut.

Schon früh am Morgen wurde das Schulhaus feierlich und mit viel Kreativität geschmückt – sogar alte Heftermitschriften wurden zur Dekoration. Ab der zweiten Stunde begann das Programm der Zehntklässler, das sowohl humorvoll als auch rührend war.

Ein absoluter Klassiker: Lehrer gegen Schüler – etwa beim Pauschenpferd-Rennen, Stelzenlauf, Tauziehen oder beim Spiel „Lehrer-Kinderfoto raten“. Der Spaß kam dabei definitiv nicht zu kurz!

Alle Lehrerinnen und Lehrer erhielten persönliche Urkunden mit originellen, manchmal auch etwas frechen, aber stets liebevoll gemeinten Auszeichnungen.

Natürlich durfte auch ein gemeinsamer Abschlusstanz nicht fehlen – ein Moment, der für viele zu einem emotionalen Highlight wurde.

Der letzte Schultag ist ein ganz besonderer Tag: Die Freude über das Erreichte und den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt mischt sich mit Wehmut über das, was nun endet. Für die Abschlussschüler war es ein Tag des Abschieds, aber auch des Stolzes – auf das, was war, und auf das, was jetzt vor ihnen liegt.



21.05.2025 EA der Neuen 5.Klassen

27.05.2025 6a Exkursion Opfermoor

OPFERMOOR NIEDERDORLA AM 27.05.2025



Wie lebten die Germanen?

Um dieser Frage aus dem Geschichtsunterricht etwas Leben einzuhauchen, besuchten wir, die Klassenstufe 6 der Regelschule Schlotheim, gemeinsam mit Frau Großkopf und Herrn Schuchard am 27. Mai 2025 das Opfermoor in Niederdorla.

Bereits am Museumseingang wurden wir herzlich empfangen und konnten dort viele spannende und für den Geschichtsunterricht interessante Exponate entdecken.

Die Nachbildungen der Stätten und Fundorte boten einen ersten Überblick über das Freigelände. Besonders faszinierend waren die ausgestellten Knochenfunde – allein ihre Größe beeindruckte uns sehr. Ein Webstuhl und eine Steinmühle zum Mahlen von Mehl luden zum Mitmachen ein. Die ausgestellten Felle vermittelten anschaulich, wie vielfältig die Ausstattung der Häuser war und welche Materialien für Kleidung verwendet wurden.

Vor allem die Jungen waren von den Werkzeugen und Waffen begeistert und konnten erleben, wie viel Geschick der Umgang mit diesen Geräten erforderte.

Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir das Freilandmuseum mit Langhaus, Grubenhaus und Speicher, die die Bauweise germanischer Häuser um das 3. Jahrhundert n. Chr. nachbildeten. Das verwendete Material und die imposanten Dächer beeindruckten uns sofort.

Während die Klasse 6a zunächst einen Rundgang zu den verschiedenen Opferstätten unternahm, durfte die 6b das Langhaus von innen besichtigen und erhielt viele interessante Informationen zur

Wohnsituation der Germanen. Besonders sprachlos machte uns die Tatsache, dass Mensch und Tier unter einem Dach lebten – und das auf engstem Raum in einem Multifunktionsraum, der Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Arbeitsstätte und Bad zugleich war.

Das Regenwetter hielt uns nicht davon ab, die verschiedenen Opferstätten aus unterschiedlichen Epochen zu erkunden. Ein besonderes Highlight war die anschließende „Schüleropferung“, die uns anschaulich vermittelte, wie ein solcher Kult praktisch ausgesehen haben könnte.

Neben spannenden historischen Fakten bot das Gelände auch zahlreiche Mitmachangebote wie Bogenschießen, Knüpfen, Brötchenbacken und ein Lagerfeuer – ein rundum gelungener Ausflug!



23.05.2025 Prüfung Deutsch 10
27.05.2025 Prüfung Deutsch 9

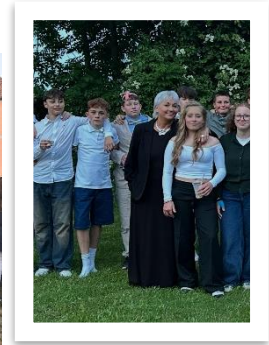
26.05.2025 Prüfung Mathe 10
05.06.2025 Prüfung Mathe 9

28.05.2025 Prüfung Englisch 10

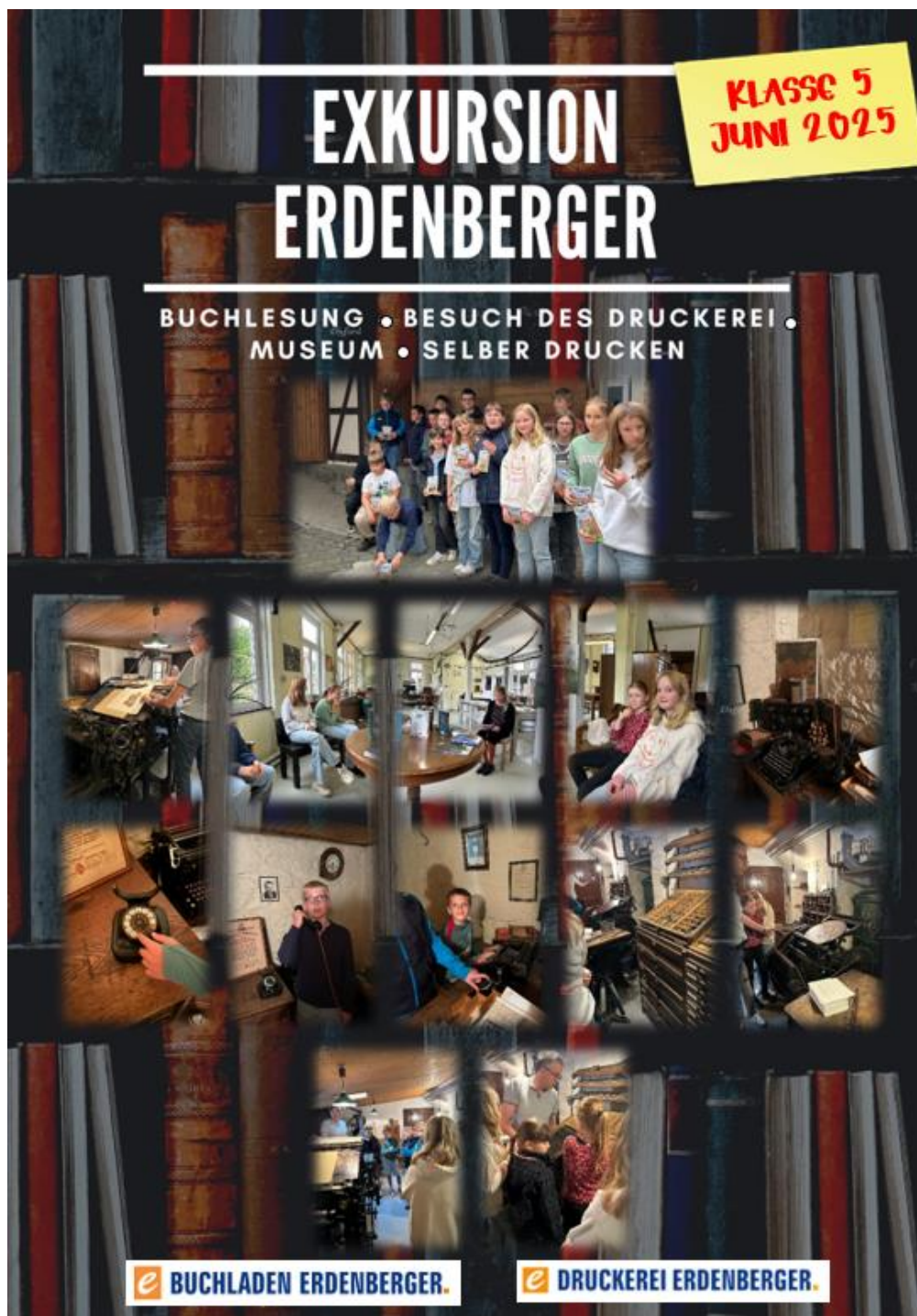
11.06.2025 praktische Prüfung HW 9

11.06.2025 Notenschluss

Im Juni fanden die Jugendweihen und Konfirmationen der 8er statt

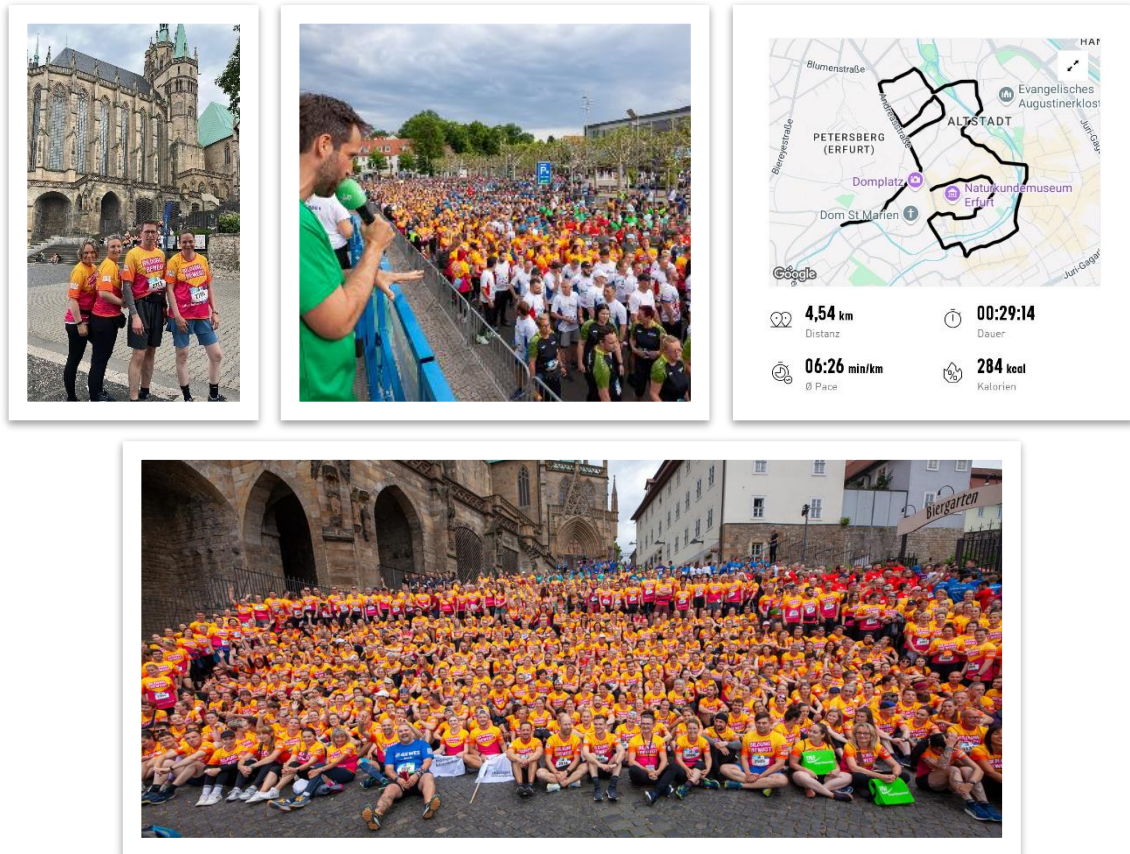


5er Exkursion Erdenberger



04.06.2025 Firmenlauf in Erfurt

Mit 877 Läuferinnen und Läufern hat das Team Bildung in diesem Jahr ein starkes Zeichen gesetzt – für Zusammenhalt, Teamgeist und die Sichtbarkeit des Lehrerberufs in Thüringen. Beim 16. RUN Thüringer Unternehmenslauf am 4. Juni in Erfurt war das Team Bildung nicht nur das größte Team des Abends, sondern auch so groß wie noch nie zuvor - und WIR ein Teil davon!



05.06.2025 Schnuppertag zukünftige 5er

Regelschule Schlotheim

Schnuppertag Künftige 5. Klassen

Kennenlernen der neuen Klasse

Einblick in neue Fächer

Probe Unterricht

Spiel & Spaß

Kennenlernen des Schulhauses

Erster Eindruck

★★★★★

Schulsozialarbeit wird gefördert durch:

Freistaat Thüringen

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Landratsamt Mittelsachsen

Regelschule Schlotheim

SCNUPPERTAG DER KÜNFTIGEN 5.-KLÄSSLER

Unsere künftigen 5. Klassen für das Schuljahr 2025/26 konnten am Donnerstag, den 5.6.25, an einem Schnuppertag an der Regelschule Schlotheim teilnehmen.

Neben ersten Einblicken in neue Fächer (wie Geschichte und Französisch) und der Orientierung im neuen Schulhaus, konnten sie ihre zukünftigen Klassenlehrer:innen und die Schulsozialarbeiterin kennenlernen, Fragen stellen und Ängste abbauen.

♥ Danke an alle!

Schulsozialarbeit wird gefördert durch:

Freistaat Thüringen

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Landratsamt Mittelsachsen

Neben ersten Einblicken in neue Fächer (wie Geschichte und Französisch) und der Orientierung im neuen Schulhaus, konnten sie ihre zukünftigen Klassenlehrer:innen und die Schulsozialarbeiterin kennenlernen, Fragen stellen und Ängste abbauen.

16.+17.06.2025 mündliche Prüfungen



20.06.2025 Feierliche Zeugnisausgabe 9H/10 in Volkenroda

Zeugnisausgabe 2025

Ein besonderer Abschied in würdevoller Kulisse



Die feierliche Zeugnisausgabe fand traditionell am Freitag nach den mündlichen Prüfungen im festlichen Ambiente des Klosters Volkenroda statt.

Im Vorfeld organisierte Frau Voget als Schulleiterin alle wichtigen Details für einen reibungslosen Ablauf – angefangen bei der Planung der Abschlussrede, die bereits Wochen vorher begann, bis hin zur liebevollen Dekoration am Tag der Veranstaltung. Unterstützt wurde sie dabei von freiwilligen Helfern aus der Klasse 9: Nele, Basti, Jeremy und Marvin.



Bevor die Absolventinnen und Absolventen endlich ihre lang ersehnten und hart erarbeiteten Abschlusszeugnisse entgegennehmen durften, wurde ein gemeinsames Abschlussfoto gemacht. Und wie sollte es anders sein – wer kam zu spät? Natürlich Fynn – sehr zur Belustigung seiner Mitschülerinnen und Mitschüler.

Die Verabschiedung erfolgte in besonderer Form: Frau Voget verabschiedete als Schulleiterin und zugleich Klassenlehrerin der 10a ihre Klasse mit warmen Worten. Frau Langstädtler, Klassenlehrerin der 10b, fand ebenso persönliche und wertschätzende Worte für ihre Schülerinnen und Schüler.



Ein emotionales Highlight war das Spiel „**Vier Gewinnt**“, das als Metapher für die vielen Kompetenzen diente, die die Jugendlichen im Laufe ihrer Schulzeit entwickelt und eingesetzt haben – darunter **Teamarbeit, Durchhaltevermögen, Freundschaft, Neugier, Mut** und die **Entwicklung zu selbstbewussten, individuellen Persönlichkeiten**.

Herr Engel übernahm die Verlesung der Namen – damit auch jeder das richtige Zeugnis erhielt. Musikalisch wurde die Veranstaltung stimmungsvoll umrahmt: Frau Glaser am Klavier, Patricia aus der 5a mit der Gitarre sowie Herr Schuchard am Flügelhorn sorgten für eine festliche Atmosphäre.

Ein besonderer Dank galt Maja und Noah-Marie, die den Mut hatten, vor großem Publikum eine emotionale und zugleich humorvolle Rückschau auf die gemeinsame Schulzeit zu geben.



Die besten Leistungen wurden mit einer Ehrung für **Maja, Marvin und Lukas** besonders gewürdigt. Auch die langjährige engagierte Tätigkeit der Elternsprecher wurde offiziell und dankbar anerkannt.



Inzwischen fest etabliert hat sich die **Abschlussfeier im Nottertal**, die routiniert und dennoch mit viel Herzblut durchgeführt wurde. Nach der Eröffnung durch Maja und Noah-Marie und einem reichhaltigen Buffet erhielten die Klassenlehrer persönliche Geschenke in Form von individuell gestalteten Irisbildern.



Der Abend klang aus mit vielen netten Gesprächen, Tanz und glücklichen Gesichtern – sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den stolzen Eltern.

Liebe Absolventinnen und Absolventen, wir gratulieren euch von Herzen zu eurem erfolgreichen Schulabschluss! Wir wünschen euch für eure Zukunft Mut, Zuversicht, klare Ziele und Menschen an eurer Seite, die euch unterstützen.

Behaltet eure Schulzeit in guter Erinnerung – mit all ihren Herausforderungen, aber auch mit all den Momenten, die euch haben wachsen lassen. Geht euren Weg mit offenem Blick, mit Vertrauen in euch selbst – und einem Lächeln auf den Lippen.



Ein sonniger Nachmittag voller Spaß, Spiel und Austausch

Wie es an der Regelschule Tradition ist, wurden auch in diesem Jahr am sehr heißen, sonnigen Samstagnachmittag wieder zahlreiche Mitmachstationen angeboten, um die Kinder spielerisch zu **fördern und zu fordern**.

Ein gemeinsam mit der Grundschule und dem Kindergarten entworfener **Laufzettel** bot den Kindern eine übersichtliche Orientierung über alle zu absolvierenden Angebote.

Vom Wissensquiz über Kinderschminken, Geschicklichkeitsübungen, Gehirnjogging-Spiele bis hin zu kreativen Bastelaktionen – es war für jede und jeden etwas dabei. Die abwechslungsreichen Stationen sorgten nicht nur für Freude und Bewegung, sondern auch für kleine Erfolgserlebnisse und strahlende Kinderaugen.

Zwischen den Aktivitäten bot sich zudem immer wieder Gelegenheit für Gespräche zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Kindern. So wurde der Nachmittag nicht nur zu einem **bunten Erlebnis**, sondern auch zu einem wertvollen Moment des Miteinanders und des Austauschs.

Ein rundum gelungener, gemeinschaftlicher Nachmittag – bei dem nicht nur die Sonne, sondern auch das Miteinander strahlte.



Was für ein Erlebnis Sommer – Sonne & Schlauchboot-Tour!

Am 23.06.2025 erlebte die Klasse 6a gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Herrn Schuchardt, Herrn Schröter und einem engagierten Vater einen unvergesslichen Tag auf der Werra. Bei bestem Sommerwetter paddelten alle gut gelaunt in Schlauchbooten den Fluss entlang – ein paar tolle Stunden voller Bewegung, Spaß und Gemeinschaft auf und im Wasser.

Eine solche Tour bietet nicht nur Abenteuer und Abkühlung, sondern auch viele wertvolle Erfahrungen für die Klassengemeinschaft. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich gegenseitig zu unterstützen, Verantwortung zu übernehmen und im Team zu agieren – denn ein Boot kommt nur mit Zusammenarbeit richtig voran.

Außerdem fördert das Schlauchbootfahren Orientierung im Raum, Koordination und Ausdauer. Die Natur der Werra mit ihrer abwechslungsreichen Uferlandschaft lässt sich aus einer völlig neuen Perspektive erleben und stärkt das Umweltbewusstsein der Kinder. Gemeinsames Meistern kleiner Stromschnellen oder das Anlegen an Uferstellen sorgt für zusätzliche Erfolgserlebnisse, die das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig stärken.





24.06.2025 6b Stadtführung in Mühlhausen und Heimat und Technik Museum in Obermehler

Zeitreise ins Mittelalter und in die Alltagswelt vergangener Zeiten

Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Werner begab sich die Klasse 6b am 23. und 24. Juni auf Exkursion und Wandertag. Ziel war zunächst die mittelalterliche Stadt Mühlhausen, wo die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer spannenden Stadtführung in die Geschichte der Stadt eintauchten – passend zum Jubiläumsjahr des Bauernkriegs von 1525.

Erfahrungen bei einer mittelalterlichen Stadtführung

Bei der Stadtführung durch Mühlhausen konnten die Schülerinnen und Schüler die Besonderheiten einer mittelalterlichen Stadtstruktur entdecken: enge Gassen, wehrhafte Stadtmauern, historische Gebäude und Plätze, die von bedeutenden Ereignissen der deutschen Geschichte erzählen. Die Führung vermittelte nicht nur geschichtliches Wissen über das Leben im Mittelalter, sondern auch ein Gefühl für den Alltag der Menschen, ihre Berufe, Konflikte und die Bedeutung von Mühlhausen im Bauernkrieg. Besonders eindrucksvoll war das Eintauchen in die Atmosphäre längst vergangener Zeiten – anschaulich und lebendig erzählt.

An ihrem zweiten Ausflugstag wanderte die Klasse nach Obermehler ins Heimat- und Technikmuseum. Dort erwartete sie eine Vielzahl an Ausstellungsstücken aus vergangenen Jahrhunderten: liebevoll eingerichtete historische Räume wie ein Klassenzimmer, eine Küche, eine Werkstatt und ein alter Kaufladen gaben Einblicke in das frühere Alltagsleben.



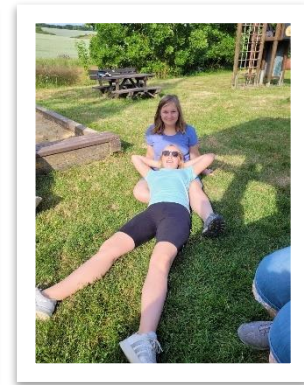
Erlebnisse im Mitmach-Museum

Besonders spannend war, dass viele der alten Dinge nicht nur betrachtet, sondern auch ausprobiert werden konnten. Ob alte Schreibgeräte, Werkzeuge oder Haushaltsgeräte – der direkte Umgang mit den Exponaten ermöglichte einen lebendigen Zugang zur Geschichte. Die Schülerinnen und Schüler konnten selbst erfahren, wie viel sich im Alltag der Menschen über die Jahrzehnte und Jahrhunderte verändert hat.

Solche außerschulischen Lernorte machen Geschichte greifbar und fördern Neugier, Mitdenken und das Verständnis für die Entwicklungen unserer heutigen Lebenswelt.



23.06.2025 5er Wandertag nach Marolterode



SPORTFEST 2025

Ein bewegter Tag für alle

Bei bestem Sportwetter starteten wir am 24.06.2025 pünktlich um 7:30 Uhr im Stadion an der Weberstraße in einen sportlich-spaßigen Tag. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 des Gymnasiums und der Regelschule waren durch die Sportlehrerinnen und Sportlehrer bestens vorbereitet, voller Vorfreude und mit hohen Erwartungen angereist.

Eröffnet wurde das Sportfest von den Schulleitungen Frau Voget und Herrn Lorenz. Den Auftakt bildete eine gemeinsame Stadionrunde, gefolgt von einem Lauf-ABC zur Erwärmung auf dem Rasen – professionell angeleitet von Herrn Brummel. Alle Schülerinnen und Schüler machten diszipliniert mit und zeigten, dass sportliches Verhalten auch Vorbild für andere Unterrichtsfächer sein kann.

Dank der durchdachten Planung und Organisation durch Herrn Michael Schorcht sowie die engagierten Sportlehrkräfte beider Schulen wusste jeder Kollege, was zu tun war. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich eigenverantwortlich mithilfe des Zeitplans orientieren – das sorgte für einen reibungslosen Ablauf und viel Eigeninitiative.



LEICHTATHLETIK SPORTFEST – REGELSCHULE SCHLOTHEIM / SEILERGymNASIUM SCHLOTHEIM										
Klasse	5 MÄDCHEN	5 JUNGEN	6 MÄDCHEN	6 JUNGEN	7 MÄDCHEN	7 JUNGEN	8 MÄDCHEN	8 JUNGEN	9 MÄDCHEN	9 JUNGEN
Zeit	Disziplinen									
7:30	ERÖFFNUNG AUF DEM SPORTPLATZ UND ERWÄRMUNG									
7:45	50 m (Hochstart)		Weitsprung (Zone)	Weitsprung (Zone)	800m	Schulhof Gym	800m	Basketball	Kugel 3kg	
8:10	Turnhalle	50 m (Hochstart)		Turnhalle	Schulhof Gym	1000m	Basketball	1000m		Kugel 4kg
8:35		Turnhalle	50m (Hochstart)		Turnhalle	Basketball	Kugel 3kg	Schulhof Gym	Weitsprung	Weitsprung
9:00			Basketball	50m (Hochstart)		Turnhalle		Kugel 4kg	Schulhof Gym	
9:25	Weitsprung (Zone)	Weitsprung (Zone)	Ballwurf 80g	Basketball	50m		Turnhalle			Schulhof Gym
9:50	Basketball		Schulhof Gym	Ballwurf 200g		50m		Turnhalle	800m	
10:15	Ballwurf 80g	Basketball		Schulhof Gym	Weitsprung	Weitsprung	75m		Turnhalle	1000m
10:40	800m	Ballwurf 80g	800m		Basketball		Schulhof Gym	75m		Turnhalle
11:05	Schulhof Gym	1000m	Turnhalle	1000m	Ballwurf 200g		Weitsprung		75m	Basketball
11:30		Schulhof Gym				Ballwurf 200g		Weitsprung	Basketball	75m
11:55	Staffeln Klassenstufe 5, 6 und 7 (8 x 50 m)									
12:15	Staffeln Klassenstufe 8, 9 (8 x 100 m)									
12:30	SIEGERERHEBUNG									
Jeder Schüler startet in 3 Pflichtdisziplinen aus folgendem Angebot:										
Alle Spielstationen sind ohne Wertung:										
Turnhalle: Badminton, Floorball, Zweifelschöckel, Tischtennis										
Schulhof/Gymnasium: Beachvolleyball, Fußball, Frisbee										
Multi-Anlage Sportplatz: Basketball										
Klasse 5-7: 50m, Weitsprung, Ballwurf, 800/1000m										
Klasse 8-9: 75m, Weitsprung, Kugel, 800/1000m										





Besonders hervorzuheben sind die Top-Leistungen von **Hugo Insel (6b, Regelschule)**, der trotz seiner „kurzen Beine“ der schnellste 800-Meter-Läufer war, sowie von **Richard Möhrstedt (8a, Regelschule)**, dem an diesem Tag der weiteste Sprung gelang.

Die Auszeichnung der besten Ergebnisse mit Bronze-, Silber- und Goldmedaillen sowie Urkunden pro Klassenstufe war ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung: Wer weiß, wofür er kämpft, ist auch bereit, mehr zu geben.



Neben der Leichtathletik standen zahlreiche weitere Sportangebote auf dem Programm: In der Halle wurden Badminton, Floorball, Zweifelderball und Tischtennis gespielt. Auf dem Schulhof des Gymnasiums luden Beachvolleyball und Fußball zum Mitmachen ein, im Stadion zusätzlich Basketball und weitere Fußballspiele.





Neben all dem sportlichen Ehrgeiz blieb genügend Zeit, um klassenübergreifend oder schulübergreifend ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu stärken – ein schöner Nebeneffekt eines solchen Tages.



Ein besonderer Dank gilt der Verpflegung, die maßgeblich zur tollen Atmosphäre beitrug: Frau Hohnstein (ehemalige Kollegin der Regelschule), Frau Sontag und Frau Markwardt sorgten mit frisch gebackenen Waffeln, knackigen Wienern und – für die Kolleginnen und Kollegen ganz wichtig – ausreichend Kaffee für das leibliche Wohl aller Beteiligten.

Ein besonderes Highlight fand kurz vor der Siegerehrung statt: der große Staffellauf! Jede Klasse stellte ein Team aus vier Schülerinnen und vier Schülern, dass gegen die Parallelklassen – auch der jeweils anderen Schulform – antrat. Es waren spannende und packende Läufe, bei denen sich die Zuschauer nicht zurückhalten konnten. In diesem Jahr zeigte sich besonders die Regelschule in Bestform und konnte in mehreren Jahrgängen den Sieg davontragen. Ein mitreißender Abschluss des sportlichen Teils des Tages!

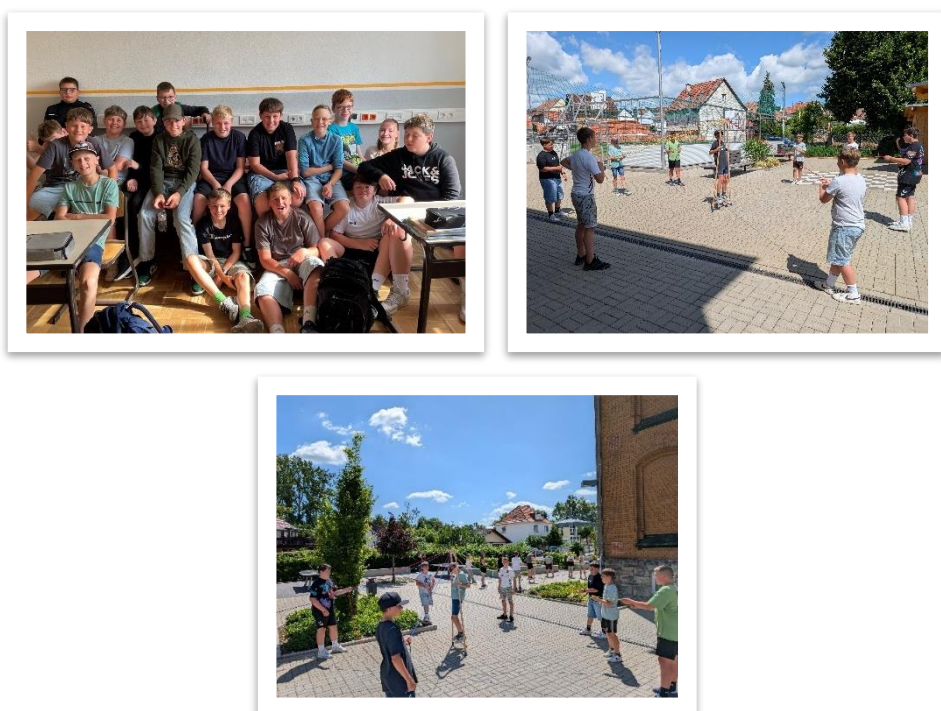


25.06.2025 6a Bauprojekt Limes

Am Projekttag zum Limesbau hat die Klasse 6a gemeinsam mit Herrn Schuchardt und Herrn Jakubowski an ihrem Limesmodell weitergearbeitet. Dieses Modell hatten die Schülerinnen und Schüler bereits im Werkunterricht begonnen – in enger Verbindung mit dem Geschichtsunterricht, in dem sie sich mit dem römischen Grenzwall, dem sogenannten Limes, beschäftigten.

Während der Pausen konnten sich die Kinder auf dem Multifunktionsfeld austoben oder beim Stelzenlauf spielerisch ihre Teamfähigkeit stärken.

Welche Fähigkeiten werden beim Bau eines Geschichtsmodells vermittelt? Beim Bau des Limesmodells erwerben die Schülerinnen und Schüler sowohl handwerkliche als auch inhaltliche Kompetenzen. Handwerklich lernen sie den Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen, üben sich in sorgfältiger Planung, Maßarbeit, Präzision und Zusammenarbeit im Team. Inhaltlich vertiefen sie ihr historisches Wissen über das Römische Reich, insbesondere über den Aufbau, die Funktion und die Bedeutung des Limes als römische Grenzbefestigung. Durch die praktische Umsetzung entwickeln sie ein besseres räumliches Vorstellungsvermögen und ein tieferes Verständnis für historische Strukturen und Lebensbedingungen der Antike. Solche fächerübergreifenden Projekte fördern das anschauliche Lernen und stärken sowohl praktische als auch theoretische Fähigkeiten auf motivierende Weise.





Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Projekttag Klasse 7 - Erste Hilfe und Feuerwehr



Am 25.06.2025 führten Herr Engel, Frau Sonntag und Frau Böhme gemeinsam mit der Projektarbeitsgruppe der Klasse 9 (Thema: Erste Hilfe) sowie der Freiwilligen Feuerwehr Schlotheim einen informativen und praxisnahen Projekttag durch.

Neben theoretischem Wissen gab es für die Schülerinnen und Schüler auch viel Praktisches zu sehen und zu erleben. Besonders beeindruckend war die Demonstration eines Fettbrands – hier wurde anschaulich gezeigt, wie gefährlich falsches Verhalten in der Küche sein kann. Auch das Löschen eines Feuers mit einem Feuerlöscher konnte von den Teilnehmenden selbst geübt werden.

Solche Erfahrungen sind nicht nur spannend, sondern auch lebenswichtig: Bei der Exkursion zur Feuerwehr lernten die Schülerinnen und Schüler grundlegende Kenntnisse im Brandschutz, den richtigen Umgang mit Feuerlöschern, das Erkennen von Gefahrenquellen sowie das Verhalten im Brandfall. Diese Fähigkeiten können in Notsituationen Leben retten – sei es in der Schule, zu Hause oder im öffentlichen Raum.

Im Rahmen des Erste-Hilfe-Kurses wurden wichtige Maßnahmen vermittelt, darunter:

- das Absetzen eines Notrufs,
- die stabile Seitenlage,
- die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW),
- das Versorgen von Wunden und
- das richtige Verhalten bei Bewusstlosigkeit oder Kreislaufproblemen.

Die Schülerinnen und Schüler erwarben somit grundlegende lebensrettende Kompetenzen, die ihnen nicht nur im Alltag, sondern auch in zukünftigen Notfallsituationen Sicherheit und Handlungskompetenz geben.



Der Projekttag war ein voller Erfolg und hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Wissen über Erste Hilfe und Brandschutz ist – für jeden Einzelnen und für die Gemeinschaft.

25.06.2025 9er Arbeitstag in der Schule

Heute wurde das Grüne Klassenzimmer von den Neuntklässlern unter Anleitung von Herrn Schröter auf Vordermann gebracht. Es wurde geschliffen und gestrichen, damit das Klassenzimmer im Freien auch weiterhin ein Ort zum Lernen und Wohlfühlen bleibt.

Außerdem kehrten die Schülerinnen und Schüler den Schulhof und befreiten die Beete von Unkraut.

Ein besonderer Dank geht an Marces und Basti, die gemeinsam mit Frau Schreiber den Dachboden der Schule entrümpelten und von überflüssigem Material befreiten.

Zwischendurch stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Mittagessen. Anschließend konnte die Klassengemeinschaft beim Stelzenlauf unter Beweis stellen, wie gut Teamarbeit funktioniert – mit viel Spaß und Motivation wurde gemeinsam geübt, gelacht und angefeuert.

Ein gelungener Tag, der nicht nur die Schule verschönerte, sondern auch den Klassenzusammenhalt stärkte.



23.06.-26.06.2025 Schwimmprojekt der Klassenstufe 8

In diesem Schuljahr hat die Klassenstufe 8 ein viertägiges Schwimmprojekt durchgeführt. Vom 23.06.2025 bis zum 26.06.2025 waren die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Sportlehrer Herrn Brümmel und Frau Helbing in Ebeleben. Dort festigten sie die Grundschwimmtechniken und traten in sportlichen Wettkämpfen gegeneinander an.

Auch außerhalb des Wassers wurde gemeinsam Zeit verbracht, um die Klassengemeinschaft zu stärken. Aktivitäten wie Volleyball, Tanzen, Fußball und Badminton rundeten das vielfältige Sportprogramm ab.

Projekttag im Schwimmbad bieten eine wertvolle Ergänzung zum regulären Sportunterricht. Sie ermöglichen intensives und gezieltes Training in entspannter Atmosphäre, fördern den Teamgeist und stärken das soziale Miteinander. Außerdem bieten sie Raum für individuelle Förderung, sodass auch schwächere Schwimmer*innen Fortschritte machen können. Die Kombination aus Bewegung, Wettbewerb und Gemeinschaftserlebnis macht solche Projekttag zu einem wichtigen Bestandteil der schulischen Gesundheits- und Sozialerziehung.



25.06. -26.06.2025 GEMEINSCHAFT - SPAß UND ZELTEN DER KLASSEN 5B # 6A # 9A

Zwei unvergessliche Tage im Schwimmbad Ebeleben

Zwei tolle Tage – sowohl für Lehrerinnen und Lehrer als auch für die Schülerinnen und Schüler! Ein herzliches Dankeschön geht an das gesamte Team des Schwimmbads Ebeleben für die großartige Unterstützung und Gastfreundschaft.

Die Anreise und der Zeltaufbau begannen am Mittwochnachmittag ab 16:00 Uhr. Für manche Schülerinnen und Schüler war das Aufbauen des Zeltes eine kleine Herausforderung, die sie jedoch mit Teamarbeit und gegenseitiger Hilfe souverän meisterten. Nachdem geklärt war, wer in welchem Zelt schläft, konnte bei strahlendem Sonnenschein nach Herzenslust gebadet, geplätscht, getaucht oder geschwommen werden. Viele nutzten die Zeit auch für gemeinsame Spiele wie Volleyball oder „Ball über die Schnur“, während andere einfach zusammen saßen und plauderten.

Das Zusammensein von drei unterschiedlichen Klassen – der kleinen, aber lebhaften 5. Klasse mit Herrn Brummel, der 6. Klasse von Herrn Schuchard sowie der 9a mit Frau Schreiber, die bereits im zweiten Jahr dabei war – sorgte für eine spannende Mischung. Es entstand ein schönes Gefühl von Gemeinschaft – man wuchs als Schulgemeinschaft ein Stück weiter zusammen.

Zum Abendessen gab es große Familienpizzen, sodass alle satt wurden – und die restlichen Stücke wurden später natürlich von den älteren Schülern gerne aufgegessen.



Ein echtes Highlight waren die Wasser-Walking-Bälle, die der Schwimmbadverein Ebeleben zur Verfügung stellte. Dank der freiwilligen Helfer konnten über die Hälfte der Schülerinnen und Schüler diese besondere Erfahrung machen – rund vier Minuten lang liefen sie über das Wasser und hatten riesigen Spaß. Nochmals ein riesiges Dankeschön im Namen aller Beteiligten!



Ein weiteres Highlight: Dank des Bademeisters durften die Schülerinnen und Schüler bis weit in den Abend hinein im angenehm temperierten Wasser schwimmen – ein echtes Feriengefühl mitten in der Schulzeit!





Später wurde in gemütlicher Runde „Wer bin ich?“ gespielt – mit äußerst kreativen Ideen: So war Herr Brümmel plötzlich „Harald Glöckler“, Herr Schuchard wurde zu „Robert Geiss“, und Frau Schreiber schlüpfte – sehr zur Freude der Runde – in die Rolle von Herrn Brümmel.



Auch die Nacht hatte es in sich: Unsere ehemaligen 10.-Klässler Benny und Beene unterstützten das Lehrerteam bei der Nachtwache und patrouillierten zuverlässig am Beckenrand.

Die Nacht war für die 9.-Klässler lang – bis in die frühen Morgenstunden wurde gelacht und geredet. Die 6.-Klässler hingegen waren echte Frühaufsteher und weckten die gesamte Zeltstadt pünktlich. Besonders Frau Schreiber, deren Zelt zwischen den beiden Gruppen stand, war am nächsten Morgen eindeutig ferienreif – mit deutlich sichtbarem Schlafmangel, aber guter Laune.

Zum Frühstück gab es belegte Brötchen, bevor der Rest der Regelschule eintraf und gemeinsam ein schöner, sportlicher vorletzter Schultag im Schwimmbad verbracht wurde.

Fazit: Gemeinsames Zelten im Schwimmbad ist mehr als nur eine Übernachtung – es ist eine Erfahrung fürs Leben. Man lernt Verantwortung zu übernehmen, zusammenzuarbeiten, sich gegenseitig zu unterstützen und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Es stärkt die Gemeinschaft, fördert den Zusammenhalt und zeigt, wie viel Freude Schule auch außerhalb des Klassenzimmers machen kann.

25.06.2025 Schwimmbadtag in Ebeleben

Schwimmen zählt zu den grundlegenden Fähigkeiten, die jedes Kind erlernen sollte. Es fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern stärkt auch das Selbstbewusstsein und die Sicherheit im Wasser. Darüber hinaus ist Schwimmen gelenkschonend, verbessert die Ausdauer und Koordination und trägt zur ganzheitlichen Gesundheit bei.



Feriensprung von Herr Dittmar!



26.06.2025 Zeugnisausgabe 5-9



DIES & DAS & SONSTIGES

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN AN DER REGELSCHULE



Hier ein kleines Update aus unserer Kreativ AG. Immer montags finden sich mit der Schulsozialarbeiterin kleine und große kreative Köpfe zusammen und zeigen ihre Talente. Korbflechten, Tonarbeiten, Schrumpffolie... die nächsten anstehenden Projekte sind: Seifen, Naturmaterialien, Action Painting und natürlich Graffiti.



Wir haben geschnitzt, modliert, bemalt, geklebt und sogar gebacken! Zum weihnachtlichen Jahresabschluss unserer Kreativ-AG konnten wir Plätzchen und Lebkuchen verzieren.

CHEMIEUNTERRICHT AN DER REGELSCHULE



SCHULJAHR 2024/2025

CHEMIEUNTERRICHT WIE AUS DEM BILDERBUCH!

**DIE KLASSEN 7-10 EXPERIMENTIEREN
MIT VIEL BEGEISTERUNG**

DANKE AN FRAU BOEHME UND FRAU SONTAG



SPORTUNTERRICHT AN DER REGELSCHULE



! ÜBERBLICK ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DER REGELSCHULE SCHLOTHEIM IM SCHULSPORTJAHR 2024!

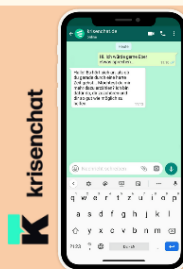
JANUAR	FEBRUAR	MARZ
Skilager - Klasse 7	- Rückenschule für Lehrer - Turnen / Akrobatik / Minitramp und Ninja Warrior 5-10 - Sport/Bewegung im Kunstunterricht (Drahtfiguren)	- Volleyball - ZWEIFELDERBALLTURNIER - Netzwerktreffen Schulsport für die Sportlehrer
APRIL	MAI	JUNI
- Bewegte Pausen – Alte Spiele neu entdeckt - Gummitwist - Eierlaufen - Zielwerfen - Hüpfkästchen ...	- Olympische Spiele in Paris und bei uns (Leichtathletik) - Wandertage mit Bewegungsaktivitäten - Possen - Volkenroda ...	- Waldläufe 5-10 - Klassenmarathon - Olympische Spiele - Klasse 6 - Radtouren – Klasse 9 - Beachvolleyball Klasse 8/9 - Schwimmbadfest
JULI	AUGUST	SEPTEMBER
- Sommerferien – selbst erstelltes Plakat (digital) für sportliche Aktivitäten (Tagebuch) - Lehrerwandertag	- Jugend Trainiert für Olympia (Leichtathletiksportfest) - Deutsches Sportabzeichen - Schwimmunterricht für Klasse 5 - Sommerlager	- Hirnjogging 5-10 - Die Klasse mit den meisten Pausenschritten (Kinder haben Handy/Schrittzähler bei sich und im Matheunterricht wird der „Schrittdurchschnitt“ der Klassen berechnet)
OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
- Mathe mit Bewegung - Skipping Hearts Klasse 5/6 (angemeldet bei der Deutschen Herzstiftung e.V.)	schulinternes Zweifelderball-Turnier 5-7	Wintersportfest – Fit in die Ferien (Verantwortung Klasse 10 – Für Klasse 5-9)

Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche

Du bist nicht allein!
Es gibt zahlreiche Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche, die Unterstützung bieten.
Hier findest du Hilfe, wenn du sie brauchst!

Nummer gegen Kummer

- Kinder- und Jugendtelefon
- Elterntelefon
- Bei allen Problemlagen und Sorgen
- Kostenlos



Krisenchat

- Für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre
- Für alle Krisen, 24/7 erreichbar
- WhatsApp oder SMS
- Kostenlos

www.krisenchat.de

➔ Einfach Nachricht schreiben!

Sorgentelefon Thüringen

- Für Kinder und Jugendliche
- Rund um die Uhr erreichbar
- Kostenlos



Telefon Seelsorge

- Telefonieren
- Mailen
- Chatten
- Rund um die Uhr erreichbar

Wer ist bei dir?

Du kannst dich aber auch an Menschen in deinem Umfeld wenden.

Wer könnte dir helfen?

- ➔ Familienangehörige wie Mama, Papa, Tante, Oma, Geschwister
- ➔ In der Schule: Klassenlehrer:in, Beratungslehrer:in, Vertrauenslehrer:in
- ➔ Erwachsene in deinem Verein
- ➔ Kirche
- ➔ Schulsozialarbeiter:in an deiner Schule
- ➔ Mobile Jugendarbeiter:in in deiner Gemeinde



Du bist wichtig! Du bist es wert!

Zögere nicht, dir die Unterstützung zu holen,
die du brauchst

PROJEKTE UND PRÄVENTIONEN



Staatliche Regelschule
Schlotheim

Klassenstufen	Kl. 5	Kl. 6	Kl.7	Kl. 8	K. 9	Kl. 10	
Suchtprävention		IPSY Basisprogramm 15 Einheiten - Kennenlernen, Lebenskompetenzen	8 Einheiten - Kommunikation, Alkohol, Rauchen	8 Einheiten - Kommunikation, Alkohol, Rauchen SchuSo	LRA Ausstellung 1 Tag/ Extern Extern	Projekttag g Sucht 1 Tag, Sucht, Alkohol SchuSo BL	Projekttag Drogen 1 Tag, Drogen SchuSo BL Extern
Medien		Klicksafe Projekttag oder Projektstunden möglich, z.B. Klassenchatregeln, Cybermobbing, Gesetze SchuSo BL		IKK #lassbewusstmachen 2 Projekttag 9 ergänzende Module à 90 min Videoreihe für Eltern Gesunder Umgang mit Sozialen Medien SchuSo BL			
Gesundheit		Skipping Hearts Sportunterricht, 3-4 Einheiten BL	Gesunde Ernährung Klassenleiterstunde?	TKK Snake - Stressbewältigungstraining 8 Einheiten à 90 min Stressbewältigungstraining, Problemlösestrategien, Eigenst. Recherche zu sozialer Unterstützung und externen Hilfen SchuSo		Erste Hilfe Projekttag? Extern	
BO & Zukunft			Berufsfeld- erprobung/ Potentialanalyse 1 Tag/ 1 Woche Extern	tip Projekt Bewerbungsphase 1 Projekttag/Bewerbung 1 Tag die Woche Praktikum Extern	Zukunftstag 1 Tag, 4 Module: Finanzen, Steuern, Wohnen, Krankenkasse € Extern		

Dem Thema Soziale Medien haben wir uns im zweiten Halbjahr ausführlich gewidmet. In vielen verschiedenen Projektstunden konnten die Klassen 6b, 7a und 8a über alle möglichen Social Media Aspekte diskutieren, sich austauschen und dazu lernen. Welche Sozialen Medien gibt es? Was machen eigentlich Emojis mit uns? Was sind die Risiken und wie gehe ich mit den ganzen skurrilen Anfragen um? An welche Regeln halte ich mich? Wer hilft mir, wenns plötzlich weh tut? Dieses Thema ist immer aktuell und wir werden uns auch im nächsten Schuljahr noch oft darüber austauschen! Vielen Dank für die offenen und bunten Meinungen und Erfahrungen!



Übergang Klasse 4 in die Weiterführende Schule



Aufregende Zeiten stehen bevor! In den letzten Wochen von Klasse 4 heißt es lernen und die Stunden der Grundschule nochmal genießen!

In einer 90min. Projektstunde lernten die Schüler*innen der Grundschule Schlotheim ihre zukünftige Beratungslehrerin kennen. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin der Grund- und Regelschule bekommen sie ganz viel Wissen rund um den Schulwechsel, die Regelschule Schlotheim und alles was noch wichtig ist. Zum Schluss stellten sich 2 Schüler*innen aus der 5. und 6. Klassen allen wichtigen Fragen - Wer sind die coolsten Lehrer? Gibt es viele Hausaufgaben? Dürfen Tintenkiller benutzt werden? Wohin geht es zum Wandertag?



Viel Spaß hatte die Klasse 7b der Regelschule Schlotheim in vielen Projektstunden mit der Schulsozialarbeiterin. Geübt wurden Teamwork und alle konnten sich den Herausforderungen kreativ stellen.

KLASSEN 7B SCHULSOZIALARBEIT
REGELSCHULE SCHLOTHEIM

GRUPPEN DYNAMIK

Schulsozialarbeit wird gefördert durch:
Freistaat Thüringen, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis, Regelschule Schlotheim

Regelschule Schlotheim - Klasse 5a&b

“

Du kannst besonders gut malen!

Du bist richtig schlau!

WAS ICH AN DIR MAG...

Warme Worte - eine Projektstunde mit unserer Schulsozialarbeiterin

Schulsozialarbeit wird gefördert durch:
Freistaat Thüringen, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis, Regelschule Schlotheim